

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Vorsitzende:	OBin Eisenlohr
Anwesend:	StR Brantner StR Dr. Winter StR Dieterle StR Witkowski StR Nöhre StR Rückert StR Rode StR Richter (18:00 bis 22:00 Uhr) StR Reuter
Entschuldigt:	StR Neudeck StR Kuner
Mit beratender Stimme:	OV Manfred Moosmann
Mit beratender Stimme:	OV Reiner Ullrich
Schriefführerin:	Sarah Braun

Tagesordnung

1. Auto- und Uhrenwelt Erfinderzeiten und Eisenbahnmuseum –
Jahresbericht 2020
- Bericht
2. Kindergartenplatzversorgung im Stadtteil Waldmössingen -
Aufhebung des Sperrvermerks für die Sanierung des Kindergartens St. Josef
- Vorlage Nr. 32/2021
3. Erwerb einer mobilen Konferenzanlage für den kommunalen Sitzungsdienst
und sonstige Veranstaltungen
- Vorlage Nr. 33/2021
4. Tourismusbericht
- Bericht
5. Kooperation Schwarzwald Kinzigtal Tourismus e.V.
- Vorlage Nr. 34/2021
6. Stärkung des Einzelhandels - Gutscheinaktion Innenstadt -
Vorlage Nr. 35/2021

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

7. Jugendbeteiligungsbericht
- Bericht
8. Website Relaunch – Sachstandsbericht
9. Gymnasium – Sanierung Chemiesaal 505 Sachentscheidung
- Vorlage Nr. 36/2021
10. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr
Ende der Beratung: 22:35 Uhr

Die Beratung umfasst Top 1 bis 10

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

Sarah Braun

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

OBin Eisenlohr:

begrüßt das Gremium und die anwesenden Gäste.

Top 1

Auto- und Uhrenwelt ErfinderZeiten und Eisenbahnmuseum – Jahresbericht 2020 - Bericht

Herr Helmut Banholzer, Vorsitzender des Fördervereins Technikmuseen, berichtet aus dem ErfinderZeiten und Eisenbahnmuseum:

Aufgrund dessen, dass Corona bedingt vieles ausgefallen ist und das Museum über Monate geschlossen war und zum anderen Ihre Sitzungen Corona bedingt kurz sein sollen, ein kurzer Bericht. Ausgefallen sind folgende Veranstaltungen, obwohl diese vorbereitet waren: 10-jähriges Jubiläum, Eröffnung der Wankelausstellung, Eröffnung der Armbanduhrenaussstellung Junghans Uhren, der Zeit voraus. Ausgefallene Routine-Veranstaltungen waren das Konzert in der Reihe Schwarzwald-Musik-Festival, Wirtschaftswunderklassik und OpenAir-Veranstaltungen, Echtdampf-Treffen und Dampftreffen. Die einzig durchgeführte Veranstaltung war das Fahrradkino.

Ein kurzer Blick auf die Zahlen. Die Zahlen waren in 2019 erfreulich hoch. In 2020 Corona bedingt natürlich deutlich niedriger. Im ErfinderZeiten knapp 12.000 Besucher, das sind rund 44 % und im Eisenbahnmuseum rund 6.000 Besucher, das sind rund 50 % im Vergleich zu 2019.

Es gab technische Verbesserungen, die Thekensituation, der Garagenneubau ist inzwischen bezogen und die Beleuchtungsinstandsetzung im Eisenbahnmuseum. Veränderung im Museum sind das Landenberger-Zimmer, die Armbanduhrenaussstellung, der Umbau im Schaufenster mit Ergänzung „Amerikaneruhren“, der Aufbau der Schaufenster „50er-Jahre und 60er-Jahre“, die Umgestaltung des Schaufensters „ATO-Uhren“ und die Frauen in der Uhrenindustrie. Im Eisenbahnmuseum der Weiterbau an der Anlage Stadt, ungefähr 40 Gebäude, Geländeaufbau und Reparaturwerkstatt für Lokomotiven. Und als Neuanschaffung Diorama 2,5 m², Bauzeit 15 Jahre, Nachbau des Reparaturwerks Braunschweig und zusätzlich neue Lokomotiven.

In Planung sind die Eröffnung Wankel-Ausstellung, Eröffnung Armbanduhrenaussstellung, Eröffnung Landenberger-Zimmer, eventuell Opel-Kadett im Herbst, Echtdampftreffen, Wirtschaftswunderklassik und im nächsten Frühjahr Ausstellung Elvis Presley.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Ich bin überzeugt, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Wenn die Beschilderung in der Stadt im Laufe des Jahres verwirklicht wird, wären wir dankbar. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Verwaltungsausschusses
vom 15.04.2021**

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 1, Seite 2

OBin Eisenlohr:

Vielen Dank. Trotz der schwierigen Lage drücken wir die Daumen, dass bald geöffnet werden darf.

StR Bantner:

Dankeschön an das Personal, das die Führungen macht. Man darf den Mut nicht verlieren.

StR Richter:

Auch von mir ein herzliches Dankeschön.

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 2

Kindergartenplatzversorgung im Stadtteil Waldmössingen - Aufhebung des Sperrvermerks für die Sanierung des Kindergartens St. Josef - Vorlage Nr. 32/2021

Frau Susanne Gwosch, Fachbereichsleiterin Kultur und Soziales, erläutert den Bericht.

Seit 2017 wird die Sanierung des Kindergartens St. Josef durch die Katholische Kirchengemeinde thematisiert. Zunächst wurde dies in einem Konzept mit einem Familienzentrum dargestellt. Diese Idee wurde verworfen. Im April 2019 wurde im Kindergartenkuratorium die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens vorgestellt. Zum damaligen Zeitpunkt wurde bereits angedeutet, dass die Beteiligung der Kirchengemeinde an den Investitionskosten in Höhe von 20 % fraglich sei. Im Sommer letzten Jahres teilt die Kirchengemeinde mit, dass Sie nur 110.000 € für die Sanierung des Kindergartens beitragen könne. Für die Erweiterung des Kindergartens können keine Kostenanteile übernommen werden.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erhielt die Verwaltung durch den Ortschaftsrat den Auftrag, Alternativen, wie z.B. einen Betriebskindergarten zu prüfen und vom Verwaltungsausschuss, wegen der Kostenbeteiligung mit der Kirchengemeinde nach zu verhandeln.

Dies ist in den letzten Wochen geschehen. Die Kirchengemeinde hat ihren Kostenanteil auf € 220.000 erhöht. Hierbei ist von einem Sanierungsanteil in Höhe von € 1,1 Mio. ausgegangen worden. Dies entspricht der vertraglichen Regelung.

Wir haben parallel hierzu eine Umfrage bei den in Waldmössingen ansässigen Betrieben durchgeführt. Insgesamt wurden 55 Betriebe eingeladen, sich über die Zukunft der Kinderbetreuung in Waldmössingen auszutauschen. An dieser Zoomkonferenz haben 10 Betriebe teilgenommen, die auch die entsprechende Bedarfsumfrage erhalten haben. 6 Betriebe haben an diese Umfrage teilgenommen. Hier wurden die gewünschten Betreuungszeiten abgefragt, wie viele Plätze benötigt werden, welcher Kindergartenträger bevorzugt werden würde, wo sich der Kindergarten befinden sollte, welche finanzielle Beteiligung möglich wäre, ob auch Belegplätze im katholischen Kindergarten denkbar wären.

Der gewünschte Betreuungszeitraum lag in der Regel zwischen 7 und 17 Uhr.

Der Bedarf der Plätze wurde in einer Spanne von 31 bis 46 Kinder angegeben. Darunter kämen 11 bis 13 Kinder aus Waldmössingen. Die Stadt wurde überwiegend als gewünschter Träger benannt. Als Standort wurde das Industriegebiet genannt.

Bei der finanziellen Beteiligung, sei es an den Investitions- oder Betriebskosten, zeigte man Bereitschaft, konnte aber noch keine Beträge nennen. 3 Betriebe können sich auch Belegplätze im kath. Kindergarten vorstellen.

Zum aktuellen Bedarf der Kindergartenplätze in Waldmössingen ist zu sagen, dass es derzeit für das neue Kindergartenjahr 2021/2022 eine Warteliste mit 6 Kindern für die Krippe und 2 Kinder für den Ü3-Bereich gibt. Gleichwohl ist zu bedenken, dass es

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 2, Seite 2

Zuzüge von Familien unter anderem im Neubaugebiet „Kehlenstraße“ geben wird. Das geplante Pflegeheim hätte bestimmt auch einen Bedarf an Betreuungsplätzen für die Kinder der Mitarbeiter.

Frau Petra Schmidtmann-Deniz, Fachbereichsleiterin Umwelt und Technik, erläutert die Präsentation.

OBin Eisenlohr:

Über den genauen Standort wird heute Abend noch nicht bestimmt.

Herr Klemens Walter, Abteilungsleiter Finanzen, erläutert die Präsentation.

Frau Kerstin Flaig, Abteilungsleiterin Schulen und Kindertagesstätten, erläutert die Erträge in der Präsentation.

OBin Eisenlohr:

Im Ortschaftsrat Waldmössingen am Montag, 12.04., wurde mit 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung die Alternative 2 beschlossen, mit folgenden Änderungen:

Unter 2.a wurde der Satz „Der Zuschuss der Stadt wird gedeckelt und die Kirchengemeinde trägt das Risiko eventueller Baukostensteigerungen.“ wurde gestrichen und ersetzt durch „Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit der Kirchengemeinde über eine Beteiligung an evtl. Baumehrkosten zu verhandeln.“

Diese Änderung können wir als Verwaltung mittragen. Unser Anliegen war und ist es vor allem, dass die Bauherrin Kirchengemeinde überhaupt mit einem Prozentsatz an evtl. Mehrkosten beteiligt ist, so dass sie stark motiviert ist, die Kosten überschaubar zu halten. Außerdem hat der Ortschaftsrat den Satz mit der Zustimmung zum Kindergartenvertrag gestrichen; auch das ist für uns in Ordnung, da wir die Mehrkostenbeteiligung ja noch verhandeln und sie dann auch sauber in den Vertrag aufnehmen müssten. Unser Ziel wäre es, diesen Passus bis zur Gemeinderatssitzung am 29.04. noch zu verhandeln und Ihnen dann den Vertrag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Beschlussvorschlag 2a lautet dann also wie folgt:

Der GR stimmt der Sanierung und Erweiterung (6 Gruppen) im Kindergarten St. Josef der Kirchengemeinde St. Valentin mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 2,9 Mio. Euro zu. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit der Kirchengemeinde über eine Beteiligung an evtl. Baumehrkosten zu verhandeln. Der Sperrvermerk hinsichtlich des Investitionszuschusses wird aufgehoben.

Den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter 2 b - „Bei einem weiteren Ausbau von Kindergartenplätzen in der Gesamtstadt wird die Stadtverwaltung die betrieblich unterstützte Kinderbetreuung in ihre Überlegungen mit einbeziehen“ hat der Ortschaftsrat ebenfalls verändert in: Das Modell betrieblich unterstützter

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 2, Seite 3

Kinderbetreuung wird in der künftigen Kindergartenbedarfsplanung für die Gesamtstadt Schramberg berücksichtigt.

Hier möchten wir Sie seitens der Verwaltung auf einige Fallstricke hinweisen.

Einerseits, wenn wir die Platzangebotsseite betrachten, bedeutet diese Formulierung nur, dass Platzbedarfe in der Gesamtstadt Schramberg künftig irgendwo, das heißt in irgendeinem Ortsteil, mit einem Modell betrieblich unterstützter Kinderbetreuung gedeckt werden sollen. Das heißt, da wollen wir Sie einfach transparent und fair informieren, denkbar wäre damit ein Beki zum Beispiel auch in Sulgen, wo es schon wieder hohen Platzdruck durch bei uns wohnende Kinder gibt.

Andererseits, auf der Bedarfs- oder Bedürfnisseite, ergeben sich aber noch gravierendere Fragezeichen. Nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz (§ 3) sind wir verpflichtet, den Platzbedarf der Kinder und Eltern zu decken, die im Stadtgebiet von Schramberg wohnen. Hier haben die Eltern einen Rechtsanspruch gegenüber dem Landkreis, der wiederum auf uns zukommen würde, wenn Eltern diesen Anspruch einklagen würden. Würden wir nun plötzlich damit beginnen, in der Bedarfsplanung darüber hinaus Betreuungsbedürfnisse von Kindern, die nicht bei uns wohnen, deren Eltern aber bei uns arbeiten, hinzuzuzählen, dann wäre das ein wirklicher gesamtstädtischer Paradigmenwechsel, den wir erst einmal ganz sauber prüfen und sehr bewusst politisch entscheiden müssten. Kurz gesagt, er würde teuer.

In diesem Zusammenhang erklärt uns Frau Flaig den Unterschied von Bedarf und Bedürfnis.

Frau Flaig:

Der Gesetzgeber unterscheidet in § 80 SGB VIII bewusst zwischen Bedarf und Bedürfnis. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen, den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen. Dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

Es gibt viele Bedürfnisse von verschiedenen Seiten wie z.B. den Eltern, der Verwaltung oder auch von Firmen. Die Bedürfnisse sind kommunalpolitisch zu bewerten. Es geht letztlich darum, die genannten unterschiedlichen Aspekte/Bedürfnisse, die letztlich einen Bedarf ausmachen, abzuwägen, einzuschätzen und als Empfehlung für einen politischen Beschluss zu formulieren.

Fazit ist, welche Bedürfnisse als Bedarfe formuliert werden, ist durch Aushandlungsprozesse auf fachlicher und kommunalpolitischer Ebene geprägt. Kurzum was ist politisch gewollt? Was wird als finanzierbar erachtet?

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 2, Seite 4

OBin Eisenlohr:

Das heißt also, indem wir das Bedürfnis nach betrieblicher Kinderbetreuung in Waldmössingen in den gesamtstädtischen Bedarf aufnehmen, öffnen wir Tür und Tor für gleiche Anforderungen aus anderen Stadtteilen. Ob wir das in Zeiten knapper Kassen wirklich wollen? Der Ausgangspunkt für die Debatte „kirchlich oder betrieblich“ war ja eigentlich, dass die Kirche ihre 20 % Investitionskostenbeteiligung nicht mehr leisten konnte, und wir auch eine wirtschaftliche und günstige Alternative gesucht haben.

Alternative 1 würde das Bedürfnis nach betrieblicher Kinderbetreuung in Waldmössingen (zwei Gruppen) geschickt mit dem Bedarf der Wohnortkinder (ebenfalls zwei Gruppen) kombinieren und es ermöglichen, ein relativ wirtschaftliches Gesamtpaket zu packen; eines, das uns pro Jahr nach den ganz groben Berechnungen von Herrn Walter „nur“ 50.000 Euro mehr kostet als die reine Erweiterung des kirchlichen Kindergartens, und das mit diesen 50.000 Euro pro Jahr Plätze für zwei betriebliche Gruppen mehr schafft.

Die Alternative 2 bedeutet ganz realistisch und praktisch gesehen, dass wir die große Erweiterung im Kindergarten St. Josef bauen und damit den Bedarf der Waldmössinger, also der Wohnort-Kinder, erst einmal gedeckt haben werden. Da Kinder aus dem eigenen Ort bzw. Stadtgebiet immer prioritär versorgt werden müssen – Stichwort „Rechtsanspruch der Eltern“ –, wären wir mit dieser Lösung in Waldmössingen dann erst einmal auf Jahre „fertig“ und müssten einen Betriebskindergarten vielleicht erst einmal in Sulgen bauen, wo - genau wie in der Talstadt - die Zahl der Wohnortkinder schon wieder über das Platzangebot – selbst das mit der Kirchplatzschule und dem Kindergartenneubau Don Bosco-hinausschießt. Ein BeKi in Waldmössingen könnte dann, selbst wenn es den Wunsch danach geben und er in die Bedarfsplanung aufgenommen werden sollte, mit Blick auf knappe Ressourcen eher nicht so schnell umgesetzt werden. Da wollen wir einfach ehrlich sein, und ich will Ihnen das sagen, bevor Sie abstimmen und denken, dass Sie mit Variante 2 eine große kirchliche Kindergartenlösung ermöglichen und den Betrieben trotzdem nichts wegnehmen. Eine betriebliche Lösung als Zusatz zur großen Lösung St. Josef wird aus Sicht der Verwaltung in den nächsten Jahren dann nicht realistisch sein.

Das heißt, wer eine Betriebskindergarten-Lösung in Waldmössingen zeitnah und realistisch ermöglichen will, wäre gut damit beraten, für Alternative 1 zu stimmen.

StR Winter:

Frau Eisenlohr Sie haben einen Umschwung bewirkt. Ich sehe die Wichtigkeit einer kirchlichen Institution als Kindergartenträger als sinnvoll an. Das Projekt wird uns 4 bis 5 Millionen kosten. Wir müssen auch hier ein harter Verhandlungspartner sein und Ressourcen behalten, damit wir die Zukunft der Stadt sichern. Die Kirche hat signalisiert, dass sie uns entgegenkommt. Würde der Ortschaftsrat nach heutiger Erkenntnis nochmal gleich abstimmen? Wir als Gemeinderat möchten die

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 2, Seite 5

Mehrkosten für den Erweiterungsbau genau wissen. Dies für die nächste Abstimmung.

StR Reuter:

Ich schlage vor, dass Sie bis zur nächsten Gemeinderatssitzung auch ein Worst-Case-Szenario aufzeigen. Wir denken an Personal für die nächsten 25 Jahre. Das ist ein Antrag.

OBin Eisenlohr:

Wie lautet Ihr Antrag genau?

StR Reuter:

Folgekostenberechnung und ein Worst-Case-Szenario.

OBin Eisenlohr:

Über den Antrag müssen wir abstimmen.

StR Rückert:

Wir sind hin- und hergerissen. Wir haben in der Summe zu wenig Infos um einen Beschluss zu fassen. Uns liegt auch kein Ergebnis mit der Nachverhandlung mit der Kirche vor. Wir stellen den Antrag, keinen Empfehlungsbeschluss zu fassen.

OBin Eisenlohr:

Nachverhandlungen wurden noch nicht geführt. Die Präsentation wird zur Verfügung gestellt.

Ortsvorsteher Herr Reiner Ullrich:

Ich möchte ergänzen, was zum Beschluss am Montag geführt hat. Man sieht den derzeitigen und künftigen Bedarf, sowie den betrieblichen Bedarf. Die Empfehlung beinhaltet eine zeitnahe Bedarfsdeckung der Kinder in Waldmössingen. Für künftige Bedarfe und Bedürfnisse sieht man eine betrieblich unterstützte Betreuung als Wirtschaftsförderung. Die zeitnahe Bedarfsdeckung und eine ergänzende Einrichtung für künftige Bedürfnisse.

StRin Witkowski:

Die Verwaltung sollte viele Punkte nachbearbeiten. Aus meiner Sicht sind die Punkte der Stadtverwaltung erledigt worden. Es liegen mehr Zahlen vor. Wir müssen jetzt entscheiden und keine weiteren Anträge für die Verwaltung stellen. Wir als Verwaltungsausschuss müssen uns zu einer Entscheidung bekennen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 2, Seite 6

StR Brantner:

Ich stimme mit Frau Witkowski überein: Wir dürfen die Kirchengemeinde nicht länger warten lassen. Wir überlassen die Entscheidung dem Gemeinderat am 29.04 und treffen heute keine Entscheidung. Ich war mit dem Vorschlag von Herr Ullrich am Montag sehr zufrieden. Heute habe ich von der Verwaltung entnommen, dass Variante 1 kostengünstiger ist, wenn wir Best-Case rechnen. Bitte legen Sie uns von der Kirchengemeinde eine aktuelle Kostenberechnung mit aktuellen Preisen vor.

OBin Eisenlohr:

Das neue Baugebiet Kehlenstraße wird in der Bedarfsplanung mit aufgenommen. Diese Familien wohnen ja in Schramberg. Hier geht es um die, die nicht in Schramberg wohnen. Die Alternative 1 ist nur am günstigsten, wenn das betriebliche Bedürfnis mitberücksichtigt wird. Die günstigste Alternative ist Alternative zwei, wenn wir die große St.-Josef-Alternative bauen.

Herr Walter:

Das Thema Kosten hat einen großen Raum eingenommen. Eventuelle Mehrkosten sind im Raum, liegen aber nicht auf dem Tisch und kann in die Kalkulation nicht mit reingenommen werden. Auch das Thema Kinderzahlen kann nicht detailliert mitgeteilt werden. Folgekosten sind in beiden Varianten in der Kalkulation mit drin. Mit einem Investor müssten wir ins Detail gehen um dies zu bewerten. Die weichen Faktoren werden vielleicht wichtiger. Was ist uns das Zusatzangebot und die Zeitschiene wert? In zwei Wochen bekommen wir eine Lösung hin.

OBin Eisenlohr:

Der potentielle Investor könnte sich vorstellen, ein Gebäude zur Verfügung zu stellen. Nach 25 Jahren wäre dieses abbezahlt. Bei den laufenden Kosten wäre das betrieblich unterstützte Modell von Vorteil.

StR Dieterle:

Es müssen auch die Bedürfnisse der Betriebe berücksichtigt werden. Beim Best-Case-Szenario sind großzügige Rundungen vorhanden. Die Erweiterung könnte bis Herbst 2022 fertig sein. Würden wir diese Zeitschiene bei der Alternative einhalten können?

OBin Eisenlohr:

Bei einer Standortsuche im Webertal müsste Etliches geklärt werden. Am Rande des Gebiets müssten wir erst noch ins Eigentum kommen. Der September 2022 ist auch ein Best-Case. Module können gestellt werden, nur braucht man jemanden der es betreibt. Bei Variante 1 können wir es eventuell nicht erwarten und wir als Stadt müssten jemanden finden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 2, Seite 7

StR Reuter:

Ich möchte Sie darauf hinweisen, wir haben kein Baurecht und Grundstücke gehören uns nicht, wenn wir im Webertal bauen. Dies wäre eine Zwei-Stufen-Lösung und die Kosten würden wieder steigen.

OBin Eisenlohr:

Der Teil hinter dem Frieder gehört der Stadt. Nicht überall wäre eine Erschließung notwendig.

StR Rode:

Wir haben nur von Planungskosten geredet. Die Verwaltung soll die genannten Punkte vorlegen, damit eine Entscheidung im Gemeinderat getroffen werden kann.

OBin Eisenlohr:

Am 29.04. muss eine Entscheidung getroffen werden. Die Verwaltung kann bis dahin realistisch schaffen: Verhältnis Mehrkosten nach Verhandlung, eine aktuelle Kostenberechnung ist eher skeptisch und über das Worst-Case-Szenario wird später abgestimmt.

Der Verwaltungsausschuss lehnt den Antrag von Herrn StR Reuter bei 5 Gegenstimmen ab.

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig, heute keinen Empfehlungsbeschluss zu fassen.

StR Reuter verlässt um 19:33 Uhr den Saal.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 5

Der Tagesordnungspunkt 5 wird vorgezogen.

TOP 5 – Kooperation Schwarzwald Kinzigtal Tourismus e.V. - Vorlage Nr. 34/2021

StR Rode verlässt um 19.35 Uhr den Saal.

StR Richter verlässt um 19:36 Uhr den Saal.

StR Reuter betritt um 19:36 Uhr den Saal.

StR Richter betritt um 19:38 Uhr den Saal.

StR Rode betritt um 19:41 Uhr den Saal.

Geschäftsleiterin Isabella Schmider, Stellvertreterin Assunta Finke, sowie Vorsitzender und Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert, erläutern die Präsentation.

StR Brantner:

Es war sehr interessant, ich denke es ist eine Bereicherung, wenn wir beitreten. Wir gehören nicht zum Kinzigtal. Es könnte aber gut passen, es sind ja auch sechs Orte dabei, die nicht an der Kinzig liegen. Wie läuft die Zusammenarbeit, wie profitieren wir? Wir sind der zweitgrößte Beitragszahler. Bei uns sind ein Großteil auch geschäftliche Übernachtungen. Hier müssen wir den Konus-Beitrag auch bezahlen. Das Logo weist rein auf das Kinzigtal hin. Gibt es die Möglichkeit, dass wir uns darin auch wiederfinden?

Frau Schmider:

Wir sind im Marketingausschuss der Schwarzwald Tourismus GmbH und vertreten stellvertretend das Kinzigtal. Durch die Buchung von Gemeinschaftsanzeigen können günstigere Anzeigenpreise erzielt werden. Außerdem sind wir in verschiedenen Arbeitskreisen, wie dem Arbeitskreis Wandern, in dem auch Schramberg bisher Mitglied ist, vertreten.

StR Brantner:

Das heißt, wir würden unseren Mitgliedsbeitrag bei der Schwarzwald Tourismus GmbH sparen.

Frau Schmider:

Genau. Außer die Stadt Schramberg möchte weiterhin in den Arbeitskreisen bleiben.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 5, Seite 2

Frau Finke:

Kinder unter dem 6. Lebensjahr sind aus dem Konus herausgerechnet. Auch Übernachtungsgäste mit einem Arbeitsvertrag. Alle die eine Konus-Gästekarte bekommen, werden in die Berechnung reingenommen. Wer alles Kurtaxe bezahlt, wird in der Kurtaxe Satzung der jeweiligen Kommune festgelegt.

Frau Schmider:

Zum Thema Logo. Wir haben den Ursprung des Bollenhuts in unserem Gebiet. Es ist ein langer Prozess gewesen zu dem Logo zu kommen. Wir haben versucht alle Mitgliedsgemeinden in dem Logo darzustellen. Der Bollenhut steht für den Schwarzwald und die hügeligen Landschaften passen auch zu Schramberg.

OBin Eisenlohr:

Durch den Bezug zum Schwarzwald profitieren wir bei der Vermarktung vom Logo.

StR Rückert:

Ich habe geschaut, wo wir präsent sind. Vor drei bis vier Jahren sind wir aus dem bisherigen Verband ausgetreten.

Ich finde das eine super Sache und bedanke mich für den Auftritt. Der Bollenhut ist überall erkennbar. Wir werden bestimmt einen Nutzen hiervon haben. Die Medienpräsenz ist allesentscheidend.

Ich habe eine Frage zu den Folgekosten. Ich sehe die Möglichkeit, keine eigenen Prospekte mehr zu nutzen. Gibt es die Möglichkeit die öffentliche Anbindung zu nutzen, wie durch die Schwarzwald-Card?

StR Winter verlässt um 20:38 Uhr den Saal

Frau Schirling:

Wir werden unsere eigenen Printprodukte prüfen und schauen, welche weiterhin sinnvoll sind und welche durch gemeinsame Kinzigtal Prospekte ausgetauscht werden können. Frau Schmider hat vorher erwähnt, dass es bereits Vorlagen mit dem Corporate Design des Kinzigtals gibt und wir die Vorlagen auch nutzen können.

StR Winter betritt um 20:41 Uhr den Saal

Frau Schmider:

Danke für das Feedback. Wir stellen die Vorlage gerne zur Verfügung und besprechen dann mit Frau Schirling die neuen Printprodukte. Der Bereich Printprodukte wird nochmal besprochen. Die Kinzigtal-Card war lange im Gespräch. Das Fazit war, dass wir in den Sommermonaten stark aufgestellt sind, im Winter aber wenig los ist. Da wir im Kinzigtal bisher aber eher im Outdoor Bereich gut aufgestellt

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 5, Seite 3

sind haben wir für die schwachen Monate kaum Angebote mit denen wir die Gäste ins Kinzigtal locken können. Das heißt in den starken Zeiten bieten wir dann Vergünstigungen an, obwohl wir sowieso gut besucht sind und in den schwachen Zeiten haben unsere Highlights geschlossen. Daher haben wir uns vorerst gegen eine Kinzigtal Card entschieden. Das Thema kann durch den Beitritt von Schramberg aber nochmal neu aufgerollt werden, da dann ein ganz anderes Angebotsportfolio vorhanden ist.

StR Reuter:

Ich lobe selten, von Herzen ein großes Lob. Wir sind im gleichen Kulturraum, das macht die Kooperation für uns interessant. Wir überschreiten eine Grenze in einen anderen Landkreis und öffnen uns mit diesem Weg auch Richtung Straßburg. Das ist eine Dimension, die mir sehr gut gefällt. Ich hoffe die Stadt geht diesen Schritt.

StRin Witkowski:

Ich kann mich dem Lob anschließen. Ich sehe eine hoch motivierte Mannschaft. Wir haben viele Synergieeffekte und Verbindungselemente. Ich würde mich freuen, wenn es funktioniert.

OBin Eisenlohr:

Ich glaube, wir sind hier gut aufgehoben.

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig, die Kooperation mit dem Schwarzwald Kinzigtal Tourismus e.V. für die Jahre 2022-2025. Die entsprechenden Mittel werden in den jeweiligen Haushaltsjahren zur Verfügung gestellt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 3

Erwerb einer mobilen Konferenzanlage für den kommunalen Sitzungsdienst und sonstige Veranstaltungen - Vorlage Nr. 33/2021

Herr Uwe Weisser, Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung und Finanzen, erläutert den Bericht.

StR Rückert:

Kann man ein Hörgerät aufschalten?

Herr Greilinger:

Mit zusätzlichem Equipment gibt es Mittel und Wege. Bei der derzeitigen Anlage ist dies noch nicht mit dabei.

StR Dieterle:

Die Anlage macht auf den ersten Blick einen guten Eindruck. Schalten wir eine Mikroanlage zu?

Herr Greilinger:

Es gibt eingebaute Lautsprecher, für Gäste geht man auf die vorhandene Anlage, die Mikroanlage soll mobil gehalten werden.

StR Richter:

Danke an die Verwaltung.

StR Reuter:

Sind die Mikros abhörsicher für die nichtöffentliche Sitzung?

Herr Greilinger:

Ja.

StR Rode:

Ist der Preis nur die Anschaffung, ohne die Installation?

Herr Greilinger:

Nein, es ist der komplette Preis.

OBin Eisenlohr:

Im Beschluss ist der komplette Preis enthalten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Verwaltungsausschusses
vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 3, Seite 2

Der Verwaltungsausschuss beschließt mehrheitlich bei einer Enthaltung, dem Erwerb der in der Anlage beschriebenen Konferenzanlage der Fa. SHURE zum Preis von brutto 58.905,- € zuzustimmen und die außerplanmäßigen Mittel zu bewilligen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Verwaltungsausschusses
vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 4

Tourismusbericht - Bericht

Frau Ayline Schirling, Abteilungsleiterin Marketing und Tourismus, erläutert die Präsentation.

OBin Eisenlohr:

Mir gefällt das Design der neuen Anzeigen sehr gut. Ich darf die Begeisterung des Gremiums feststellen.

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 6

Stärkung des Einzelhandels - Gutscheinaktion Innenstadt - Vorlage Nr. 35/2021

Frau Aylene Schirling, Abteilungsleiterin Marketing und Tourismus, erläutert den Bericht.

StR Dieterle:

Danke Frau Schirling für die schnelle Bearbeitung. Die eigentliche Idee war ein schneller Anreiz, dass die Leute einkaufen gehen. Wir hoffen die Aktion erzielt den erwünschten Effekt, auch wenn wir uns gewünscht hätten die Umsetzung würde näher an unserer Vorlage liegen. Wir haben die Befürchtung, die Leute haben eine zu große Hürde. Wir stimmen jedoch trotzdem zu.

StRin Witkowski:

Die Idee der CDU war begrüßenswert. Eine nachhaltige Unterstützung an den HGV wäre gut. Wir würden allerdings auch Ihrem Vorschlag zustimmen.

Frau Schirling:

Nicht nur die HGV-Mitglieder sollen unterstützt werden, sondern auch die, die nicht HGV-Mitglied sind. Wir wollen eine Gleichberechtigung hinbekommen.

StRin Nöhre:

Ich sehe es kritisch, wer darf alles mitmachen? Wenn ich Schramberger bin, kaufe ich dort ein und die Leute die online kaufen, bekommen es sowieso billiger. Für die Betriebe wird kein großer Effekt erzielt. Da wäre eine direkte finanzielle Unterstützung der Betriebe sinnvoller.

Frau Schirling:

Es dürfen alle Betriebe mitmachen, die von Schließung durch die Corona Verordnung betroffen sind. Die Betriebe müssen explizit auf uns zugehen. Durch die Stempelkarte sollen die Leute auch öfter zu uns kommen und so Umsätze generieren. Am Gewinnspiel können nicht nur Schramberger mitmachen. Wir werden die Aktion auf den Social-Media-Kanälen und in der Presse kostenlos bewerben. Von den 10.000 € soll möglichst viel bei den Betrieben hängen bleiben.

OBin Eisenlohr:

Bei dem Vorschlag der CDU wäre schon die Hälfte des Budgets für die Anzeigen in den Zeitungen aufgebraucht worden.

StR Richter:

Die Aktion ist sehr gut. Jeder der nicht online bestellt, wird nach Schramberg kommen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 6, Seite 2

StR Brantner:

So wie wir es vorgeschlagen haben, wurde es auch schon in Konstanz durchgeführt. Für uns war die Gutschein Idee auch eine Marketingaktion nach außen. Es soll dadurch auch ein Zusatznutzen entstehen.

Der Verwaltungsausschuss beschließt mehrheitlich bei einer Enthaltung, der Gutscheinaktion für Betriebe, die von der Schließung durch die Pandemie betroffen waren oder sind zuzustimmen. Der Verwaltungsausschuss beschließt mehrheitlich bei einer Enthaltung, überplanmäßige Mittel in Höhe von 10.000 € für die Gutscheinaktion zu Lasten des allgemeinen Haushalts bereitzustellen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 7

Jugendbeteiligungsbericht - Bericht

Frau Julia Merz, Abteilung Jugend, Familie, bürgerschaftliches Engagement, erläutert den Bericht.

In den vergangenen Jahren hat sich das Konzept des Schramberger Wegs bewährt und wir konnten immer wieder neue Jugendliche aus den unterschiedlichen Schulen für die JUBI – Jugendbeteiligungsinitiative Schramberg gewinnen. Momentan hat die JUBI 12 aktive Mitglieder aus Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren. Zusätzlich zu den Jugendlichen aus der JUBI gibt es auch noch fünf aktive Jugendliche die seit Sommer 2019 das EXIT in Sulgen selbstorganisiert betreiben. Nach dem Amtsantritt von Oberbürgermeisterin Frau Eisenlohr haben wir uns geeinigt, dass wir von dem Format JNE entfernen und 2020 ein Format Jugendhearing in einem neuen Format durchführen möchten. Im Herbst 2019 fanden wie gehabt die Jugendbeteiligungsworkshops der 8. Klassen in den Schulen statt. Hier konnten wir wieder vier junge Menschen für ein Engagement in der JUBI begeistern.

Anschließend haben wir gemeinsam mit den Schulen überlegt, wie ein Jugendhearing im Mai/ Juni 2020 aussehen konnte. Allerdings wurden wir dann von der Pandemie eingeholt und die Planungen verliefen im Sand. Weitere Kooperationen mit den Schulen und größere Präsenzveranstaltungen konnten bis heute nicht stattfinden.

Trotz allem dem traf sich die JUBI Anfang des Jahres 2020 für eine Jahresplanung in der Hoffnung das wir bald wieder starten dürfen. Zusätzlich gingen wir mit unserem Instagramaccount juks-younited online. Nach den Sommerferien gab die Pandemie uns ein wenig Spielraum und wir organisierten eine „Open House“ Veranstaltung im Jugendtreff Tal mit insgesamt 120 Teilnehmern. Zusätzlich organisierten wir eine Europaparkausfahrt mit über 100 Jugendlichen, welche wir dann bezüglich der steigenden Inzidenz in Schramberg kurzfristig abgesagt haben.

Letzten Winter richteten wir den Fokus dann auf das ehemalige Notargebäude in der Berneckstraße 19. Als nach der Haushaltssitzung im März bestätigt wurde, dass die Mittel für die Errichtung eines Jugendzentrums zur Verfügung stehen, haben wir uns entschieden die Jugendbeteiligung in diesem Jahr auf dieses Projekt zu richten. Im Rahmen der Kinder –und Jugendbeteiligung 2020 haben wir uns mit dem Projekt „Ballspielgelände Höfle“ befasst. Diesbezüglich haben sich mehrere Kinder und Jugendliche mit einem Brief an Oberbürgermeisterin Frau Eisenlohr gewandt. Daraufhin folgte eine Projektwerkstatt im März 2020, welche erfolgreich durchgeführt wurde. Anschließend wurde den Ideen der Kinder und Jugendlichen im Gemeinderat im Sommer zugestimmt. Bisher müssen die Kinder und Jugendlichen noch auf die Umsetzung warten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 7, Seite 2

Auch im Bereich der politischen Bildung fand eine Aktion statt. Im Februar dieses Jahrs veranstalteten wir zur Landtagswahl eine digitale Jugendkonferenz. Mit einer sehr guten Kooperation der Beruflichen Schulen Schramberg und dem Gymnasium Schramberg nahmen an der digitalen Jugendkonferenz über 120 Jugendliche und junge Menschen teil.

Die Jugendkonferenz zeigte uns, dass Beteiligung unter gewissen Voraussetzungen, auch online funktionieren kann. Nichts desto trotz ist es für Jugendliche enorm wichtig, Gleichaltrige zu treffen oder Freizeitaktivitäten im Verein oder Jugendzentrum nachzugehen. Wir hoffen, dass wir den Schramberger Jugendlichen bald wieder mehr anbieten können und freuen uns, dass wir durch das Projekt #JBH19 schon ganz vielen Jugendlichen ein wenig Hoffnung und Freude geben können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Herr Marcel Dreyer, Abteilungsleiter Jugend, Familie, bürgerschaftliches Engagement, erläutert die Präsentation.

OBin Eisenlohr:

Mit dem Jugendhaus haben wir die Chance erstmalig einen oft geäußerten Wunsch aus den Jugendbeteiligungen umzusetzen. Herzlichen Dank an den Gemeinderat.

StR Dieterle:

Die aktuelle Situation ist für Jugendliche schwierig. Die Aktion hört sich sehr gut an. Mir gefällt auch die zeitnahe Umsetzung. Ich finde es wichtig, dass es eine große Aktion im Jahr gibt für die Jugendlichen, damit es stetig weitergeht.

StR Rückert:

Vielen Dank für die Arbeit in der schwierigen Phase. Die Zusammenarbeit mit den Schramberger Schulen und dem JUKS freut mich. Die Jugendlichen sollte man auch virtuell abholen, beispielsweise durch einen virtuellen Gang in das Jugendbauhaus.

Frau Merz:

Durch die Jugendbeteiligungsinitiative kamen Themen auf die die Jugendlichen gerade beschäftigen. Hier sind wir dran, auch für einen gemeinsamen Gesprächstermin mit Frau Eisenlohr. Digital abholen ist auf jeden Fall geplant.

StRin Witkowski:

Das Projekt jetzt anzugehen wird den Jugendlichen guttun. Gerade in der jetzigen Zeit. In dieser Zeit sieht man, wie wertvoll die Arbeit des JUKS ist.

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 8

Website Relaunch – Sachstandsbericht

Frau Aylene Schirling, Abteilungsleiterin Marketing und Tourismus, erläutert den Sachstandsbericht.

Die Website der Stadt Schramberg wurde zuletzt im Jahr 2014 im Rahmen eines Relaunchs überarbeitet. Ein Website Check im Februar 2019 hat ergeben, dass die Website nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen entspricht. Daher hat sich die Stadt Schramberg dazu entschieden, die Website neu aufzubereiten und an die aktuellen Anforderungen, auch in Hinblick auf die Barrierefreiheit nach den EU-Richtlinien, anzupassen.

Die Anschaffungs- und Lebenszykluskosten einer neuen Website für die nächsten vier Jahre wurden auf über 50.000 € geschätzt. Dieser Wert diente als Grundlage für die Wahl der Vergabeform. Da der Wert deutlich unterhalb des EU-Schwellenwerts liegt, hat sich die Stadtverwaltung für ein nationales Vergabeverfahren, die zweistufige Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, entschieden.

In der ersten Stufe des Verfahrens hatten Interessenten die Möglichkeit, sich über das Deutsche Vergabeportal für die Teilnahme zu bewerben. Hierfür mussten die Bewerber ihre Qualifikation und Eignung für ein solches Projekt anhand geeigneter Kriterien belegen. Bis zur Submission am 20.01.2021 um 10 Uhr hatten sich 21 Interessenten beworben. Sieben Bieter mit den meisten Punkten wurden zur Abgabe eines Angebotes, Kurzkonzeptes und Designentwurfes (2. Stufe) bis zur Submission am 03.03.2021 um 10 Uhr aufgefordert. Es sind vier Angebote auf der Vergabeplattform eingegangen. Bietergespräche haben am 10. und 11.03.2021 mit Präsentation eines Kurzkonzeptes mit Zeitplan und einem ersten Designentwurf stattgefunden.

Nach den vier Präsentationen und der Beantwortung noch offener Fragen durch die Bieter erfolgte eine gemeinsame Bewertung der einzelnen Bieter durch die Jury.

Die siebenköpfige Jury setzte sich aus Vertretern der Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Vergabestelle, Rechnungsprüfungsamt, Wirtschaftsförderung, IT, Marketing und Tourismus und der Oberbürgermeisterin zusammen. Neben dem Preis für die Erstellung und zweijährige Betreuung der Website, wurden noch weitere Kriterien wie z.B. die Präsentation eines Websiteentwurfs, Aussagen zur Projektabwicklung und Qualitätssicherung durch das Gremium gewichtet und gewertet. Die Bewertung erfolgte anhand eines Punktesystems.

Die Auswertung der Bewertungsbögen führte zu dem Ergebnis gotoMEDIA auf Platz 1 mit 495,30 Punkten.

Die Kosten für die Website betragen im Haushaltsjahr 2021 38.780,55 €. In dem Betrag sind die laufenden Kosten für ein Jahr, Schulungen, Workshops und die

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 8, Seite 2

Programmierung enthalten. Die laufenden Kosten für Hosting, SSL-Zertifikat, Updates und Support betragen ca. 5.000 €.

Die Programmierung der Website soll bis zum 31.12.2021 abgeschlossen sein. Die Vertragslaufzeit beträgt mindestens 2 Jahre. Für die neue Website sind regelmäßige Updates vorgesehen, um immer auf den neuesten Stand der Technik zu bleiben.

StR Dieterle:

Ein Relaunch der Website ist wichtig. Grundsätzlich ist die Website nicht schlecht aufgebaut. Nach dem Relaunch ist es wichtig, die Seite zu kontrollieren und abgelaufene Sachen zu löschen.

Frau Schirling:

Hierfür gibt es auch eine technische Lösung.

OBin Eisenlohr:

Wir wollen den Prozess auch nutzen die Kolleginnen und Kollegen zu sensibilisieren. Wir wollen auch darin schulen, zu texten.

StR Rückert:

Eine Frage zu den Kosten. 38.000 € fallen in 2021 an. Es fallen weitere Kosten an, wie hoch sind die Gesamtkosten Ende 2022? Es müssen ja beispielsweise auch neue Texte und neue Fotos erstellt werden. Auch städtische Außenstellen sollen angebunden werden, um Kosten zu sparen. Gibt es eine Schnittstelle zum Kinzigtal, die ja mit mein Toubiz arbeiten?

Frau Schirling:

Die Schnittstelle hat der Anbieter schon. Die laufenden Kosten für Hosting, Updates und Support betragen ca. 5.000 €. Wie hoch die Kosten für die Schnittstellen sind können wir derzeit noch nicht sagen. Für Fotos haben wir jedes Jahr ein Budget im Haushalt eingeplant, da wir hier dauerhaft dranbleiben müssen. Wir haben eine Schulung zum Texten im Web und zur Suchmaschinenoptimierung. Die Außenstellen sind mit bedacht.

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 9

Gymnasium – Sanierung Chemiesaal 505 Sachentscheidung

- Vorlage Nr. 36/2021

Herr Andreas Krause, Abteilungsleiter Gebäudemanagement/Hochbau, erläutert den Bericht.

StR Brantner:

Wir haben die Besichtigung im Gymnasium gemacht. Es ist dringend notwendig. Die Planungskosten liegen über 40 % der Baukosten. Dies ist für uns nicht plausibel.

Herr Krause:

Die Kosten sind nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure berechnet worden. Die Kosten fallen voraussichtlich auch an. Es gibt eine Software in der wir die Honorarkosten berechnen. Es gibt daher gegebenenfalls nur eine geringe Abweichung.

StR Rode:

Mir erschließen sich die Kosten. Ergeben sich Synergieeffekte, da die Decken schon geöffnet sind?

Herr Krause:

Ja, genau. Auch im Bereich Sanitär und Beleuchtung.

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig, die Sachentscheidung über die Investitionsmaßnahme I – 2110-109, Gymnasium – Sanierung Chemiesaal über 380.000 € zu treffen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 15.04.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Top 10

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Frau Kerstin Flaig, Abteilungsleiterin Schulen und Kindertagesstätten:

Wir haben kürzlich im Gremium den Erlass der Elternbeiträge in den Kitas und den Nutzungsentgelten in den Schulen für die Monate Januar und Februar 2021 erlassen, sofern keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde. Hierfür haben wir nun eine Ausgleichszahlung vom Land in Höhe von rund 77.000 € erhalten. 68.000 € für Kindertagesstätten, der Rest für die Betreuung in der Grundschule. Erlassen haben wir aber im Kitabereich rund 118.000 € und im Schulbereich rund 10.000 €, in Summe also rund 128.000 €. Somit haben wir ein Defizit von rund 50.000 €.

StR Brantner:

Wir dachten, in der Tagesordnung AUT sind B-Pläne für das Industriegebiet und Schoren. Es war jedoch nichts enthalten.

Herr Bent Liebrich, Abteilungsleiter Stadtplanung:

Mit Privateigentümern im Bebauungsplan Schoren Süd muss noch etwas abgeklärt werden, dann wird der Bebauungsplan abgeschlossen. Der Bebauungsplan Madenwald ist abgeschlossen.

StRin Witkowski:

Ich habe eine Anregung. Im Schwarzwald-Baar-Kreis kann man für 75 € das Hallenbad für eine Familie buchen. Ich bitte Sie zu prüfen, ob dies, sobald es die Inzidenz zulässt, hier auch möglich ist.

OBin Eisenlohr:

Das nehmen wir mit und werden es mit dem Hallenbad-Team besprechen. Die Öffentliche Sitzung wird geschlossen.

Ende: 22:35 Uhr

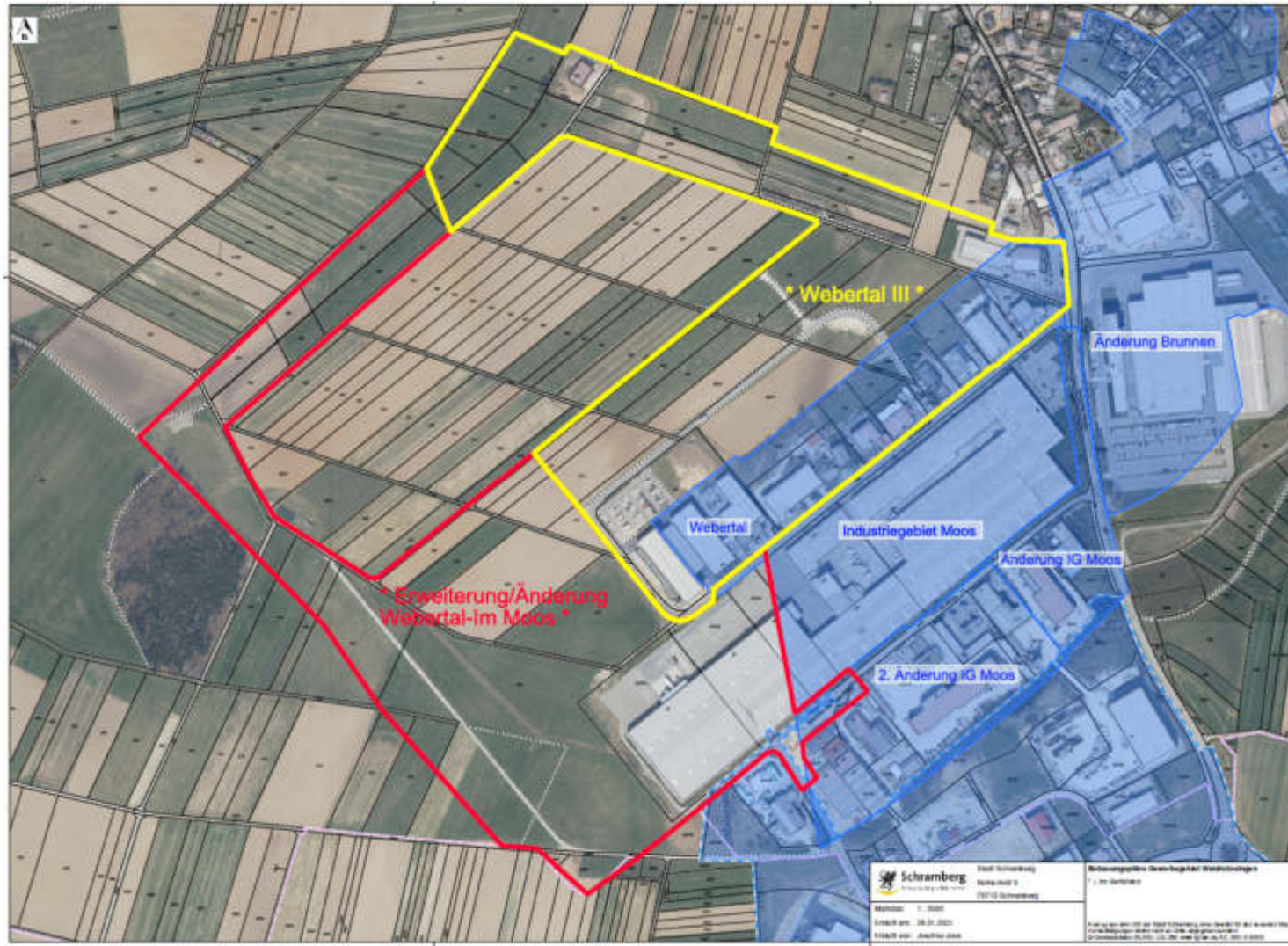
Tagesordnungspunkt 02
Kindergartenplatzversorgung Waldmössingen





Standortfrage



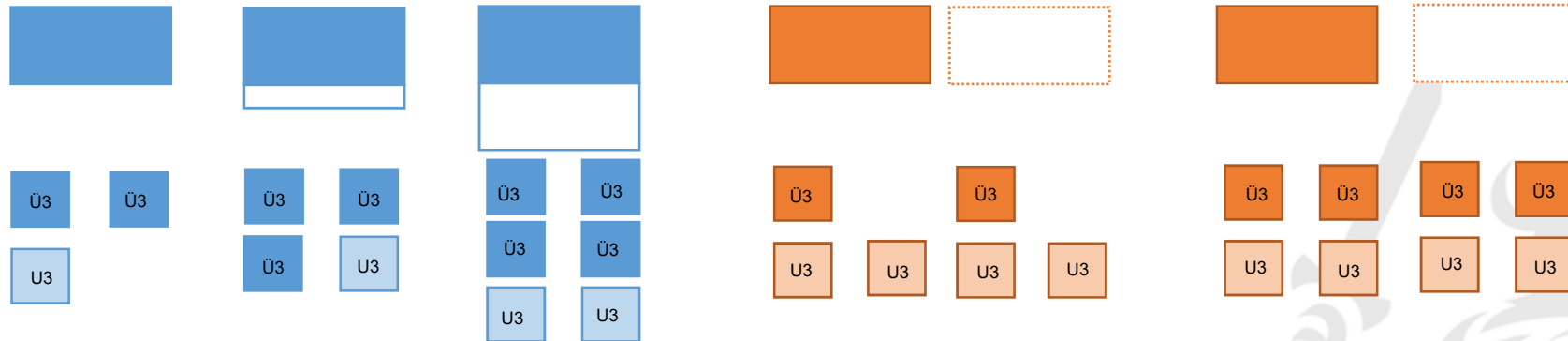


VA 15.04.2021

Kostenfrage

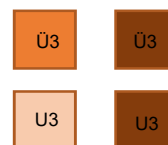
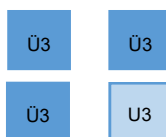


Übersicht Varianten



Alternativen

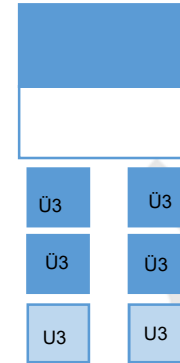
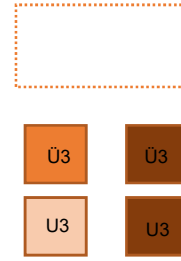
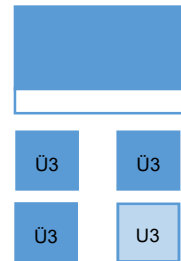
Kirche Kita Erweiterung	Beki Miete
Sanierung Erweiterung	Anmietung
3 Ü3/1 U3 Gruppe	2 Ü3/2 U3 Gruppe
ca. 85 Plätze	ca. 65 Plätze
Halbtags	Ganztag
Kirchlich	Dritter
Investzuschuss	Miete



Kirche KiTA Anbau
Sanierung Anbau
4 Ü3/2 U3 Gruppe
ca. 120 Plätze
Halbtags mit GT-Option
Kirchlich
Investzuschuss



Annahmen



Sanierungskosten

Mietaufwand Beki

Kosten Bauleitplanung/Standortsuche

Beteiligungen/Zuschüsse

Aufwand Container

Vollbelegung Beki-Gruppen

(35 Kinder/250 €/K/Interk.Ausgleich)



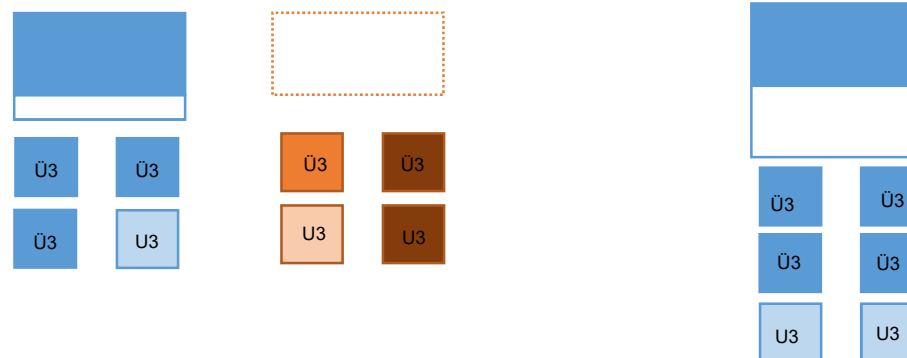
	Alternative 01 Kirche/Beki	
Auszahlungen		
= Auszahlungen	1.400.000 €	5.000.000 €
Einzahlungen		
./. Zuschuss Bund	100.000 €	528.000 €
./.Zuschuss Kirche	220.000 €	- €
./. Zuschuss Dritte	- €	500.000 €
= Einzahlungen	320.000 €	1.028.000 €
= Investitionskosten Eigenanteil	1.080.000 €	- €

	Alternative 02 Kirche
	2.900.000 €
	409.000 €
	220.000 €
	- €
	629.000 €
	2.271.000 €

Aufwendungen		
= Miete	- €	160.000 €
= Betriebskosten pauschal	644.880 €	737.210 €
= Kalk. Kosten	26.000 €	- €
= Tilgung	43.200 €	- €
Summe Aufwendungen	714.080 €	897.210 €
Erträge		
= FAG	383.890 €	527.660 €
= Anteil Kirche/interkom. Ausgleich	38.693 €	71.070 €
Summe Erträge	422.583 €	598.730 €
Defizit		
= Defizit	291.497 €	298.480 €
./. Beteiligung Dritter	- €	105.000 €
= Defizit Eigenanteil pro Jahr	291.497 €	193.480 €
=Defizit Eigenanteil pro Jahr gerundet		500.000 €
=Defizit Eigenanteil pro Platz gerundet		3.333 €

	- €
	961.860 €
	55.550 €
	90.840 €
	1.108.250 €
	601.880 €
	57.712 €
	659.592 €
	448.658 €
	- €
	448.658 €
	450.000 €
	3.750 €

Zusammenfassung



	Alternative 01 Kirche & Beki (Miete)	Alternative 02 Kirche
Plätze	150 (35)	120
Defizit gesamt/Jahr	ca. 500.000 €*	Ca. 450.000 €*
Defizit Platz/Jahr	Ca. 3.333 €*	Ca. 3.750 €*

* Lineare Betrachtung/Keine Betrachtung auf 25 Jahre



Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben





MITTEN IM
SCHWARZWALD.
**MITTEN INS
HERZ.**

Ortschaftsrat Schramberg-Tennenbronn, 13.04.2021
Verwaltungsrat Schramberg-Tennenbronn, 15.04.2021

SCHWARZWALD TOURISMUS KINZIGTAL e.V.

Unsere Ziele – unsere Strukturen - unsere Projekte



Gründung des Vereins
am **25. April 2017**



400 km² und rund
43.000 Einwohner



12 Gründungsmitglieder
(Steinach, Haslach, Hofstetten,
Mühlenbach, Fischerbach, Hausach,
Gutach, Hornberg, Lauterbach,
Wolfach, Schiltach und Schenkenzell)



Über **500.000**
Übernachtungen
(2019)



Aktuell über **300**
Fördermitglieder
(April 2021)



Rund **130** Sterneklassifizierte
Privatunterkünfte

EIN STARKES TEAM STELLT SICH VOR



Isabella Schmider
(Geschäftsleitung)



Assunta Finke
(stellv. Geschäftsleitung)



Carina Haberstroh
(Marketing & Vertrieb)



Veronika Göhring
(Marketing & Vertrieb)



Angelina Schoch
(Aushilfe)

ORGANIGRAMM VORSTAND

Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.



+
weiterer Sitz
im Vorstand bei Eintritt
von Schramberg



ORGANIGRAMM MARKETINGAUSSCHUSS

Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.

15 aktiv mitwirkende
Marketingausschussmitglieder aus
den Reihen der Gastgeber,
Gastronomie, Touristik und Politik im
gesamten Einzugsgebiet



+
weiterer Sitz
im MA bei
Eintritt von Schramberg

AF1 Martin Veith Fablich hinterlegen?

Assunta Finke; 21.11.2019

ORGANIGRAMM TOURISTIKER-AUSTAUSCH

Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.

Regelmäßiger Austausch zwischen
Geschäftsstelle und Touristikern,
sowie zwischen den
Mitgliedskommunen





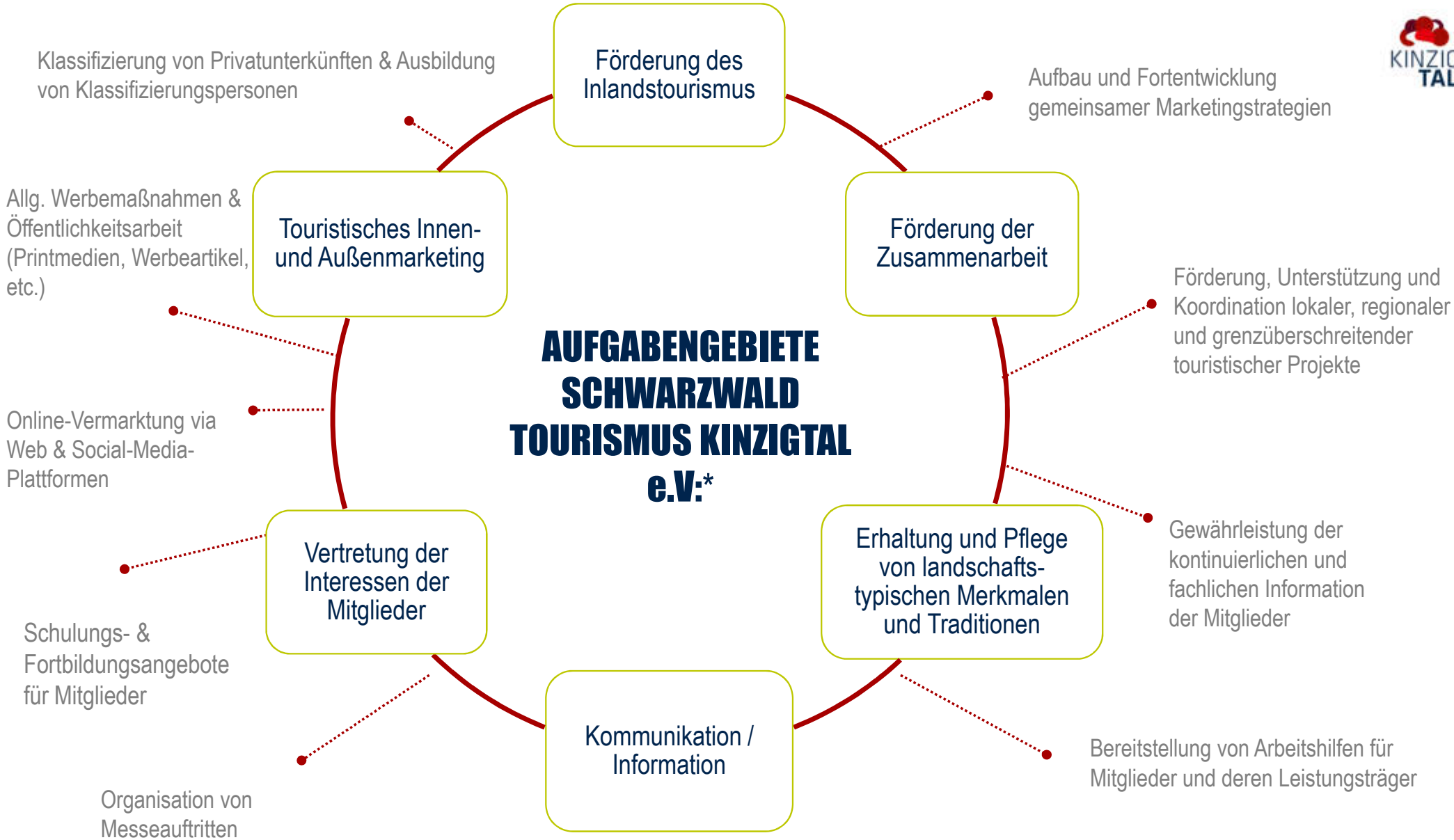
DIREKTER AUSTAUSCH & KONTAKT

- Telefonberatung & Emailkontakt
- Vor-Ort Termine bei neuen Mitgliedern und auf Wunsch
- Marketingausschuss
- Klassifizierungen
- Infobrief

INDIREKTER AUSTAUSCH & KONTAKT

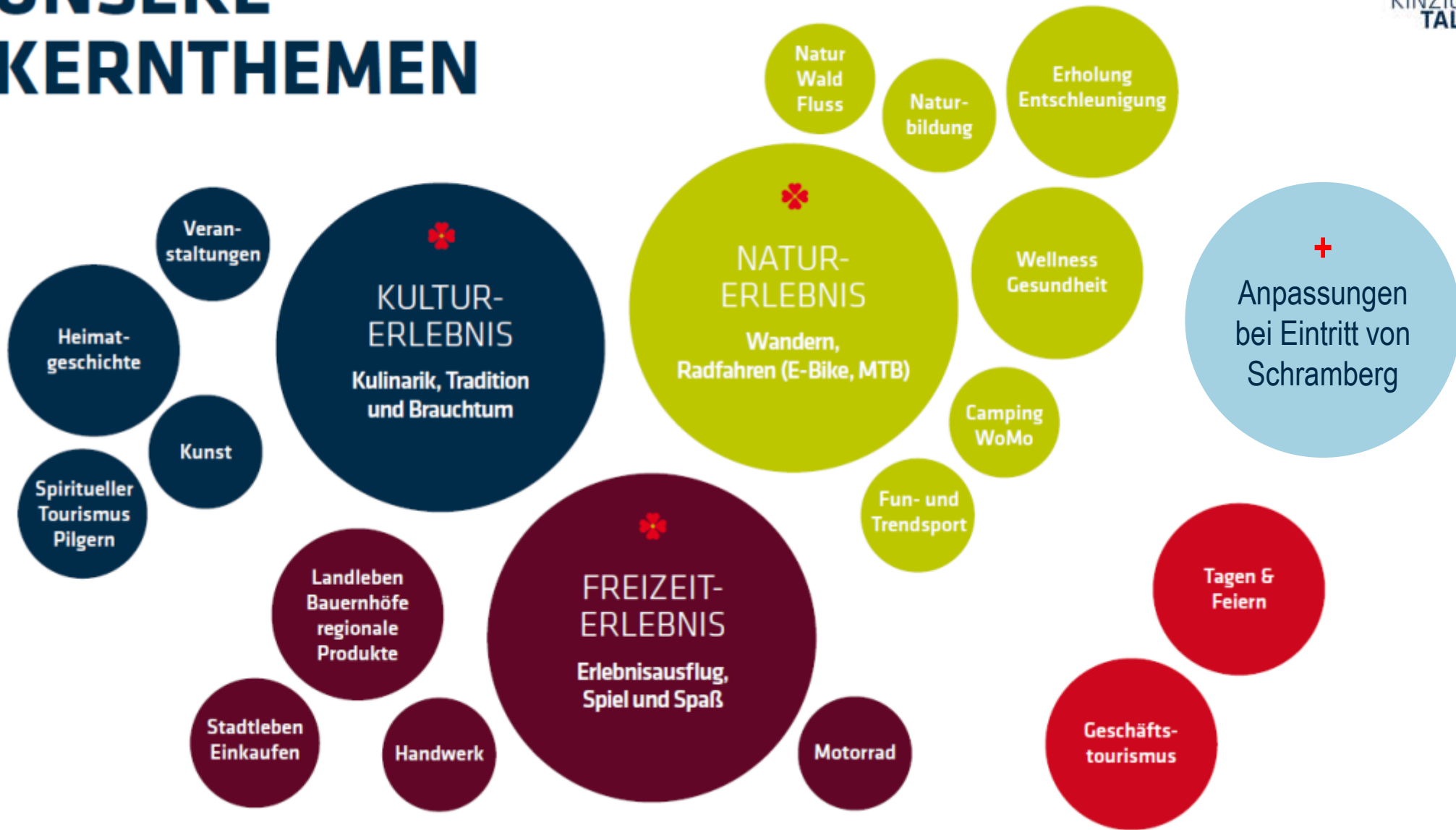
- Gremienarbeit, Mitgliederversammlung
- Touristikeraustausch

AUFGABENGEBIETE SCHWARZWALD TOURISMUS KINZIGTAL e.V.*

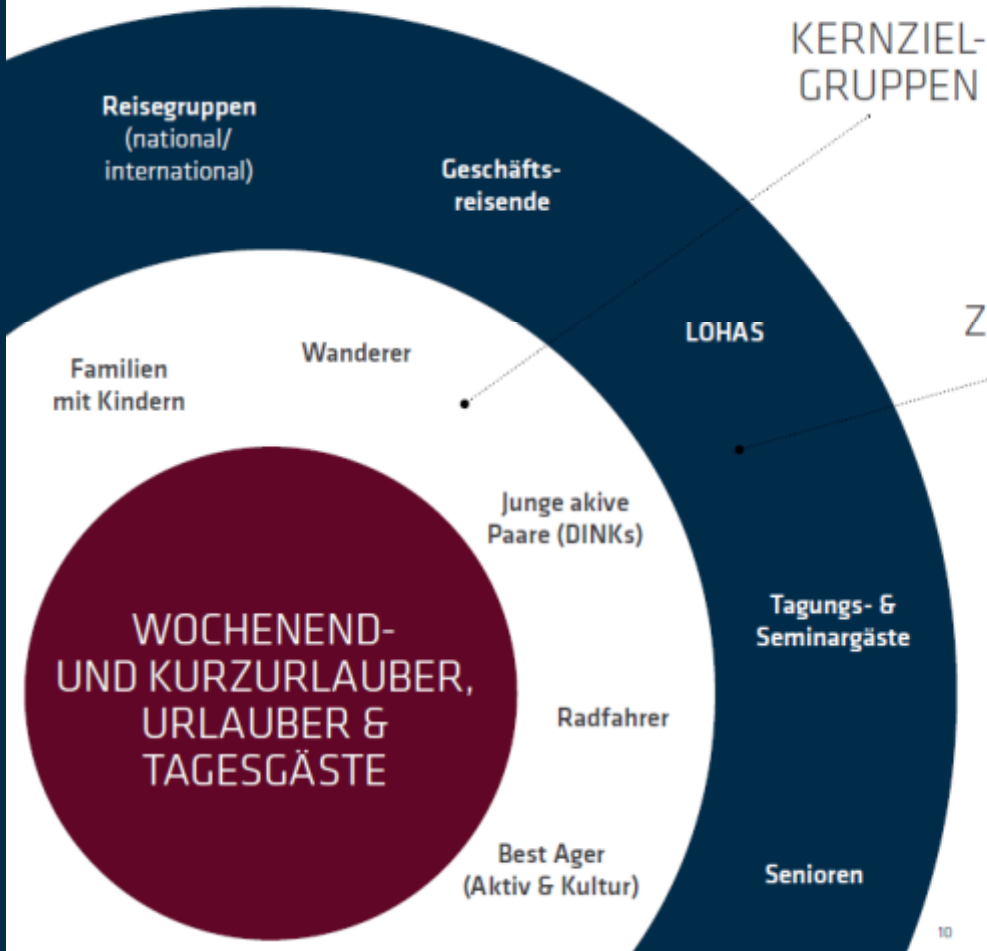


*vgl. Vereinssatzung, §5: Zweck des Vereins & , §6: Tätigkeitsformen

UNSERE KERNTHEMEN



ZIELGRUPPEN UND MÄRKTE



WERTE

Sicherheit

Stolz

Liebe & Verantwortung für
Heimat und Flair

Regionalität

Bodenständigkeit

Tradition

Bescheidenheit

Kinzig

„Schwarzwald in klein“

Heimat des Bollenhuts

Einzigartige Dichte an
Attraktionen/
Besucherzielen/Museen

Einzigartiges Tal
komplett quer
durch den
Schwarzwald

USPs

- ➔ Das Kinzigtal bietet Gästen eine Erlebnis-Welt im Herzen des Schwarzwaldes und macht Tradition und Heimat für Gäste authentisch erlebbar. Dazu steigern wir die Attraktivität der Region für unsere Gäste und erhöhen die Lebensqualität für unsere Einwohner. Die Verbindung zwischen Tradition und Modernität bietet frische Vielfalt.

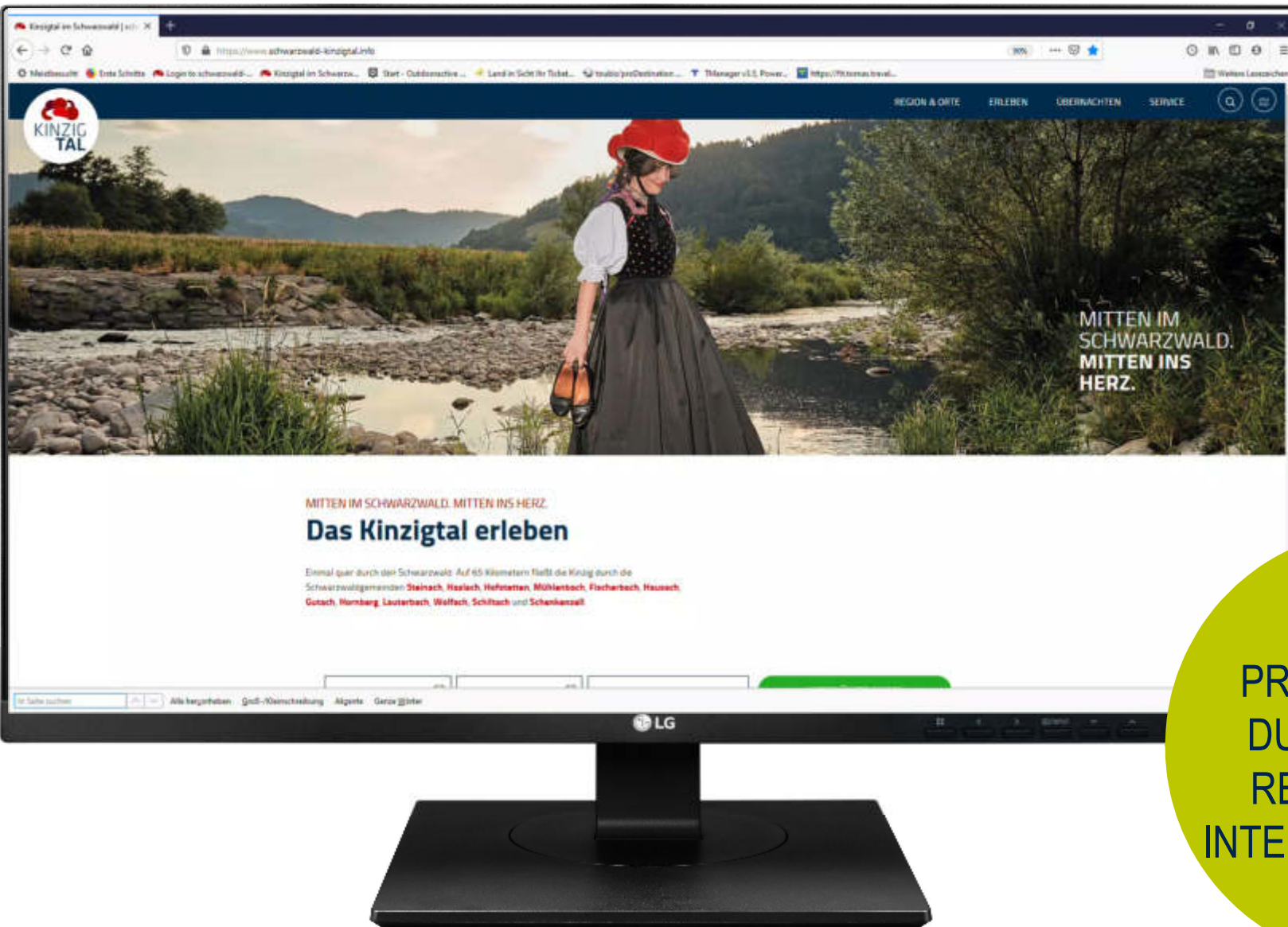
PROJEKTE



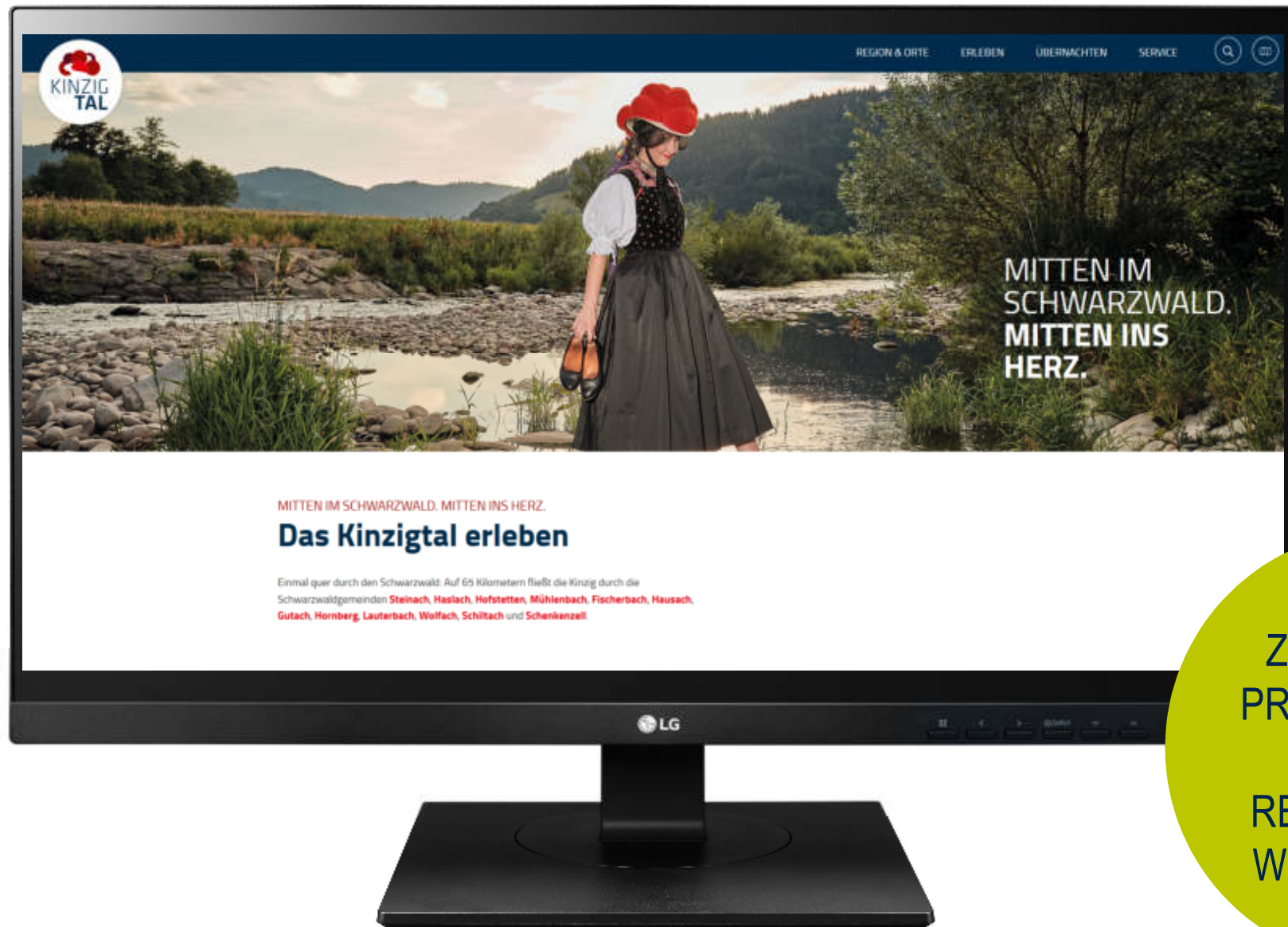
GANZHEITLICHER MARKENAUFTRITT



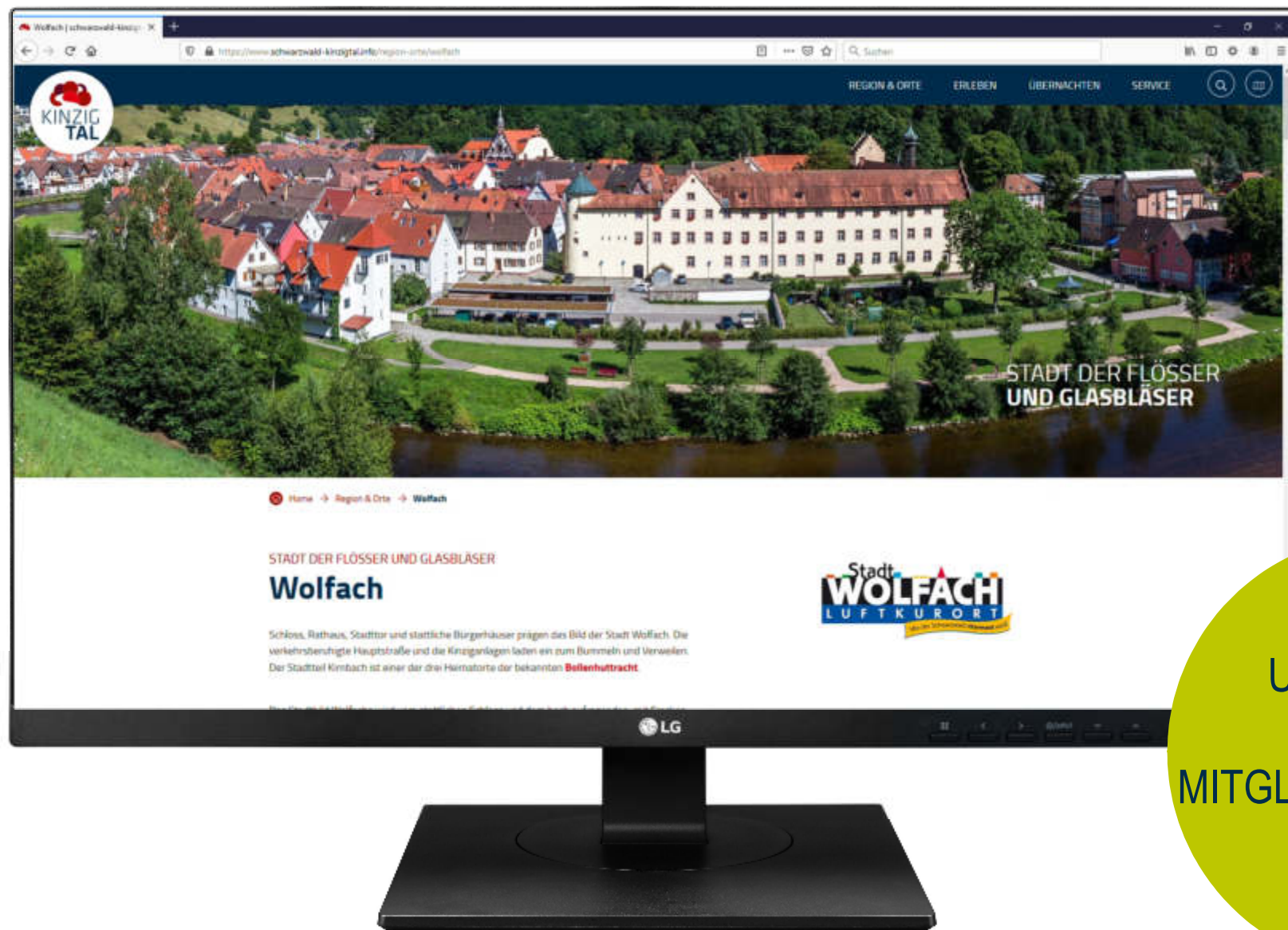
Entwicklung eines neuen **Logos**, das für die Region ein starkes Symbol mit hohem Wiedererkennungswert darstellt.




MODERNE
PRÄSENTATION
DURCH NEUEN
RESPONSIVEN
INTERNETAUFTRITT




ZEITGEMÄßE
PRÄSENTATION
DURCH
RESPONSIVEN
WEBAUFTTRITT




UNTERSEITEN
FÜR DIE
MITGLIEDS-GEMEINDEN

SOCIAL MEDIA - KANÄLE



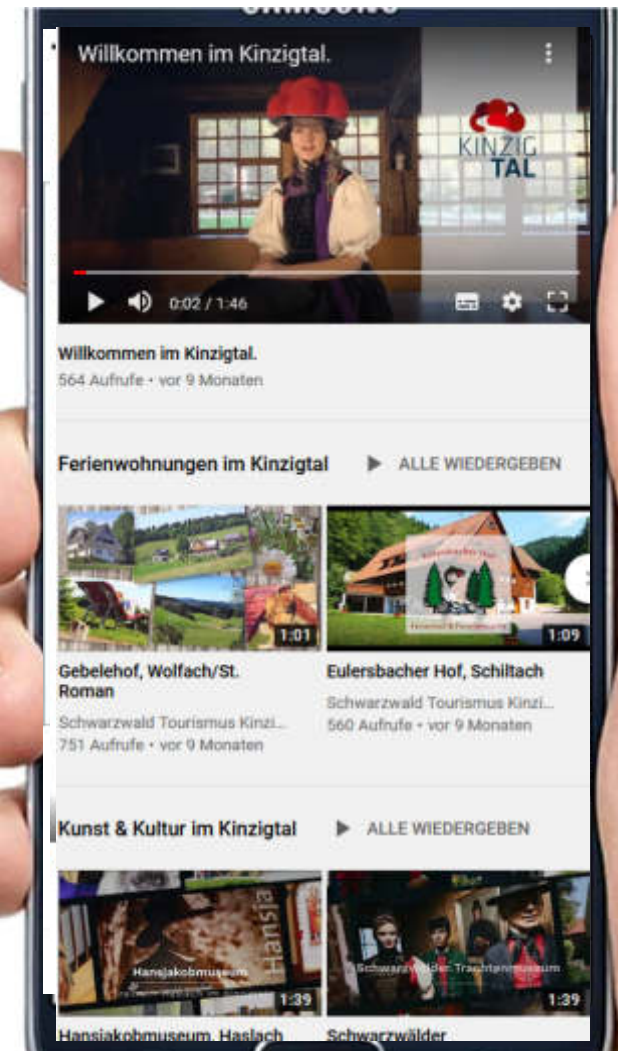
Impressionen und Eindrücke aus dem Kinzigtal



Verlinkung aktueller Veranstaltungen, Ausflugstipps, Wandervorschläge,...



eigener Channel und Erstellung saisonaler Videoclips (Filmproduktionen 2020)





GASTGEBER-
VERZEICHNIS





Gasthaus "Linde" G**** Hofstetten > Ortsplan | G2

Reinhard Kaspar
 Hauptstr. 1 | 77716 Hofstetten
 Tel. +49 (0) 78 32 / 99 99 20 | Fax +49 (0) 78 32 / 6 72 71
 info@linde-hofstetten.de
 www.linde-hofstetten.de

14 Betten gesamt | DZ ab 106 €
1 Fewo | 2-3 Pers. | 55qm | ab 84 €

Seien Sie unser Gast

Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem in 4 Familiengenerationen geführten Gasthaus. Nehmen Sie sich Zeit - studieren Sie in Ruhe die reichhaltige Speise- und Getränkekarte und genießen Sie in angenehmer Atmosphäre die frisch zubereiteten badischen Gerichte, heimische Wild sowie fangfrische Forellen.
 Ruhetag Mittwoch und Donnerstag ganztägig.

Große	1/16	1/8-Seite	1/4-Seite	1/2-Seite	1/1-Seite
Anzeigenpreis für Mitglieder	□ 60,00 €	□ 100,00 €	□ 195,00 €	□ 315,00 €	□ 680,00 €
Anzeigenpreis für Nichtmitglieder	20,00 €	220,00 €	429,00 €	809,00 €	1496,00 €

Gesamtauflage 18.000 Exemplare. Alle Preise zuzügl. 19% MwSt.

Nachträgliche Änderungen <u>nach dem ersten Korrekturabzug</u> , sofern nicht von der STK verursacht	je Änder. 1g 50,-,- €
--	--------------------------



Oberer Rechtgrabenhof
 Cinzia und Markus Schwendenmann
 Hintertal 5 | 77716 Fischerbach
 Tel. +49 (0) 78 32 / 84 26 | Fax +49 (0) 78 32 / 97 87 97
 info@rechtgrabenhof.de | www.rechtgrabenhof.de

4 Ferien, 1 Ferienhaus | 1-8 Pers. | 25-120qm | ab 65 €

Oberer Rechtgrabenhof

Ferien zum Wohlfühlen

In einem romantischen Seitental inmitten von Wiesen und Wäldern liegt Ihre Wohlfühlase. Die Ruhe, die Landschaft und die frische Bergluft werden Sie verzaubern und den Alltagsstress schnell vergessen lassen. Hier finden Sie Zeit für sich und Ihre Familie. Gerne laden wir Sie dazu ein, auf unserem Schwarzwaldbauernhof mitzuwirken und Neues dazuzulernen. Besonders für Kinder ist es ein tolles und spannendes Erlebnis den Tieren näher zu kommen, beim Füttern zu helfen, zuzuschauen wie die Kühe gemolken werden, mit dem Traktor mitzufahren usw... Auch in unserer Umgebung finden Sie jede Menge Ausflugsziele. Ein gemütliches Zuhause bieten wir Ihnen in vier stilvollen und mit Liebe eingerichteten Ferienwohnungen, sowie in einem Ferienhaus der besonderen Art. Ausstattung: Aufenthaltsraum mit Leseecke und Spielecke, Kicker und Dart, unger Grillkeller, Grillplatz u. Sitzplätzchen im Freien, Wasserretterstelle, eigene Erzeugnisse. Für Kinder: Abenteuerspielplatz mit Baumhaus und Bachlauf, Karpfestisch mit Ruderboot, Bastelwerkstatt, Spielzimmer, Ponyreiten, Streicheltiere (Hasen, Katzen, Ziegen, Schafe usw.), Fuhrpark, Trampolin, Spielscheune und viel viel Platz zum Toben. Wir freuen uns auf Sie!



Große	1/16	1/8-Seite	1/4-Seite	1/2-Seite	1/1-Seite
Anzeigenpreis für Mitglieder	□ 60,00 €	□ 100,00 €	□ 195,00 €	□ 365,00 €	□ 680,00 €
Anzeigenpreis für Nichtmitglieder	20,00 €	220,00 €	429,00 €	809,00 €	1496,00 €

Gesamtauflage 18.000 Exemplare. Alle Preise zuzugl. 19% MWSt.

Nachträgliche Änderungen nach dem ersten Korrekturabzug, sofern nicht von der STK verursacht

je Änderung
50,- €

KINZIG TAL

REGION & ORTE ERLEBEN ÜBERNACHTEN SERVICE

Leistungen & Preise

Ferienwohnungen 3 Verfügbarkeiten anzeigen


Ferienwohnung Hirschblick, 41qm. 1 Schlafzimmer, max. 2 Personen
 ★★★★★
 heute ab **43,00 €** pro Einheit / Nacht zzgl. Kurtaxe

Details Verfügbarkeiten anzeigen

Auf 41 m² Wohnfläche befindet sich ein Schlafzimmer für 2 Personen mit Balkon, der Aussicht auf das Damwildgehege bietet. Schlafsofa im Schlafzimmer vorhanden. Desweiteren Dusche/WC, eine gemütliche Wohn-Essküche mit Geschirrsüßer, Waschmaschinenmitbenutzung, Trocknermitbenutzung, Backofen, Sat-TV Radio mit CD und Getränkeservice. Ausserdem bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit, sich in einer Infrarotkabine zu entspannen. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, ein weiteres großzügiges Zimmer mit 3 Betten und eigenem WC, welches sich eine Etage über der Ferienwohnung befindet, dazuzubuchen.

Ausstattung Zimmer/Wohnung: Backofen, Balkon/Terrasse am Zimmer, Bettwäsche vorhanden, Fön, Handtücher vorhanden, Herd, Küchenzelle, Kühlschrank, Radio, Schlafcouch
Raumanzahlen: Anzahl Badezimmer: 1, Anzahl Schlafzimmer: 1
Sanitäre Ausstattung Zimmer/Wohnung: Dusche, WC, WC und Dusche

Größe (Quadratmeter): 41
Mindestaufenthalt: 4 Nächte
Belegung: 2 Personen



ONLINEEINTRAG IM GASTGEBERPORTAL

→ Kostenfreie Ausspielung auch bei der STG

→ Hilfestellung um Doppelpflege zu vermeiden



SEHENSWÜRDIGKEITEN- BROSCHÜRE

Erschienen: Januar 2019

Auflage: 50.000 Stück

Weitere Sprachen: Englisch,
Niederländisch, Französisch
& Spanisch

+
Anpassungen
bei Eintritt von
Schramberg



- Camping
- Wandern
- Familienzeit
- Genuss
- Veranstaltungen



GASTHAUS LINDE
 Hauptstr. 1, 77716 Hofstetten
 Tel. +49 7832 999920
 info@linde-hofstetten.de
www.gasthaus-linde-hofstetten.de

PANORAMATERRASSE
 WAHRES IDYLL UNTER FREIEM HIMMEL
DORFERRASSE
 BUNTES TREIBEN GENIESSEN

Mo, Di 11.30 – 21.00 Uhr | Mi, Do geschlossen | Fr – So 11.30 – 21.00 Uhr
 170 innen, 90 außen | Nebenräume: 2 mit insgesamt 100 Sitzplätzen
 Regional, raffiniert, badisch, bodenständig, mediterran inspiriert

Schlemmer Atlas

Gastro:
 1/1 - 180 €
 1/2 - 100 €

Direktvermarkter:
 1/1 - 150 €
 1/2 - 80 €

RAMSTEINER'S HOF-KÄSEREI HAUSACH
 Einbacher Str. 39, 77756 Hausach
 Tel. +49 7831 968731, info@ramsteinerhof.de
www.ramsteinerhof.de

Nutzen Sie unseren Selbstbedienungskühlschrank

Mo – Mi 8.00 – 12.00 Uhr | Do geschlossen | Fr – So 13.00 – 18.00 Uhr

Käse aus eigener Herstellung
 Regionale Produkte wie frische Milch, Naturjoghurt, Wurst Schnaps, Eier und süße Brotaufstriche

Preisgestaltung am Beispiel Genussbroschüre



ANZEIGENPLANUNG & BETEILIGUNGEN

- Gästejournal STG
- Wellnesskarte STG
- AK Wandern STG
- Urlaub auf dem Bauernhof
- „Auf Touren“
- #Heimat
- Wandermagazin
- ...





WEITERE PRODUKTE:

- Fahnen
- Tüten
- Gästemappen
- Roll Ups,
- Postkarten
- Magnete
- ...



KAMPAGNE ZUR SICHTBARKEIT

Projekte und Kooperationen vor Ort

Entwicklung regionaler Produkte wie das KINZIGTÄLER WANDERBROT



DAS KINZIGTÄLER WANDERBROT

Info das Kinzigtal ist ein nationaler Wandertop für Wanderer auf der 100 km langen Lauterbacher Wandersteig

3 LAUTERBACHER WANDERSTEIG

QUALITÄTSWEG WANDERBARES DEUTSCHLAND

Dieser Steig hat es in sich. Er führt Sie über die steilen Höhen der Lauterbacher mit grandioser Aussicht über kleine Bergseen und die höchsten Gipfel der Lauterbach- und Lauterbach-Region. Weiter durch die bewaldeten Täler und über die „Kopfbühnen“ oder die „Abseiwaldungen“, das romantische Landschaftsbild der Lauterbacher im oberem Lauterbach, vorbei an Grottenhöhlen und Wasserfällen und ein Stück der Fernweg Wandersteig entlang.

Folgen Sie dem „Lauterbacher Wandersteig“ und Sie werden was erleben!

Schwierigkeit:	Schwierig
Strecke:	3,3 km
Dauer:	10-20 h
Aufstieg:	1.123 hm
Abstieg:	1.123 hm

Weitere Infos:
 Lauterbacher - Klause des Gastes
 Schwarzwald-Kinzigtal, 78730 Lauterbach
 Telefon 0 7633 / 94 01 00
 oder auf www.schwarzwald-kinzigtal.de

KRISENMANAGEMENT



Kommunikation

- Kontinuierliche Updates zu Verordnungen & Entwicklungen
- Online Informationsportal für Gäste & Einheimische (FAQs, Updates, etc.)

Mitgliederunterstützung

- Kostenloser Fotoservice für unsere Mitglieder
- Schulungsreihe Online: Corona-relevante Themen wie Corona-Hilfen

Marketing Maßnahmen

- Verstärkter Fokus auf online Werbemaßnahmen
- Entwicklung einer digitalen Gästemappe
- Entwicklung einer mobilen Tourist Info

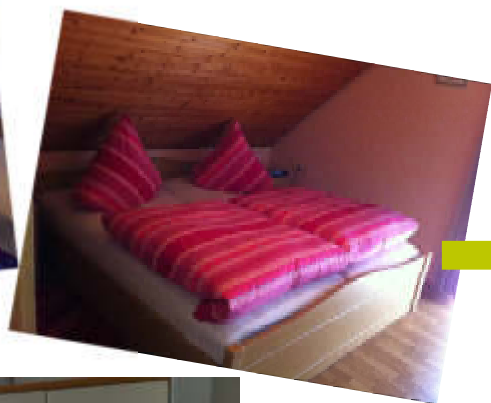
Fachkräfteakquise (Vermittlung & Information)

FOTOSERVICE FÜR MITGLIEDER



- Bei knapp **70 Betrieben** vor Ort: Ferienwohnungen, Hotels, Gastrobetriebe & Cafes
- Anschließend: Bildbearbeitung und Aktualisierung der Interneteinträge

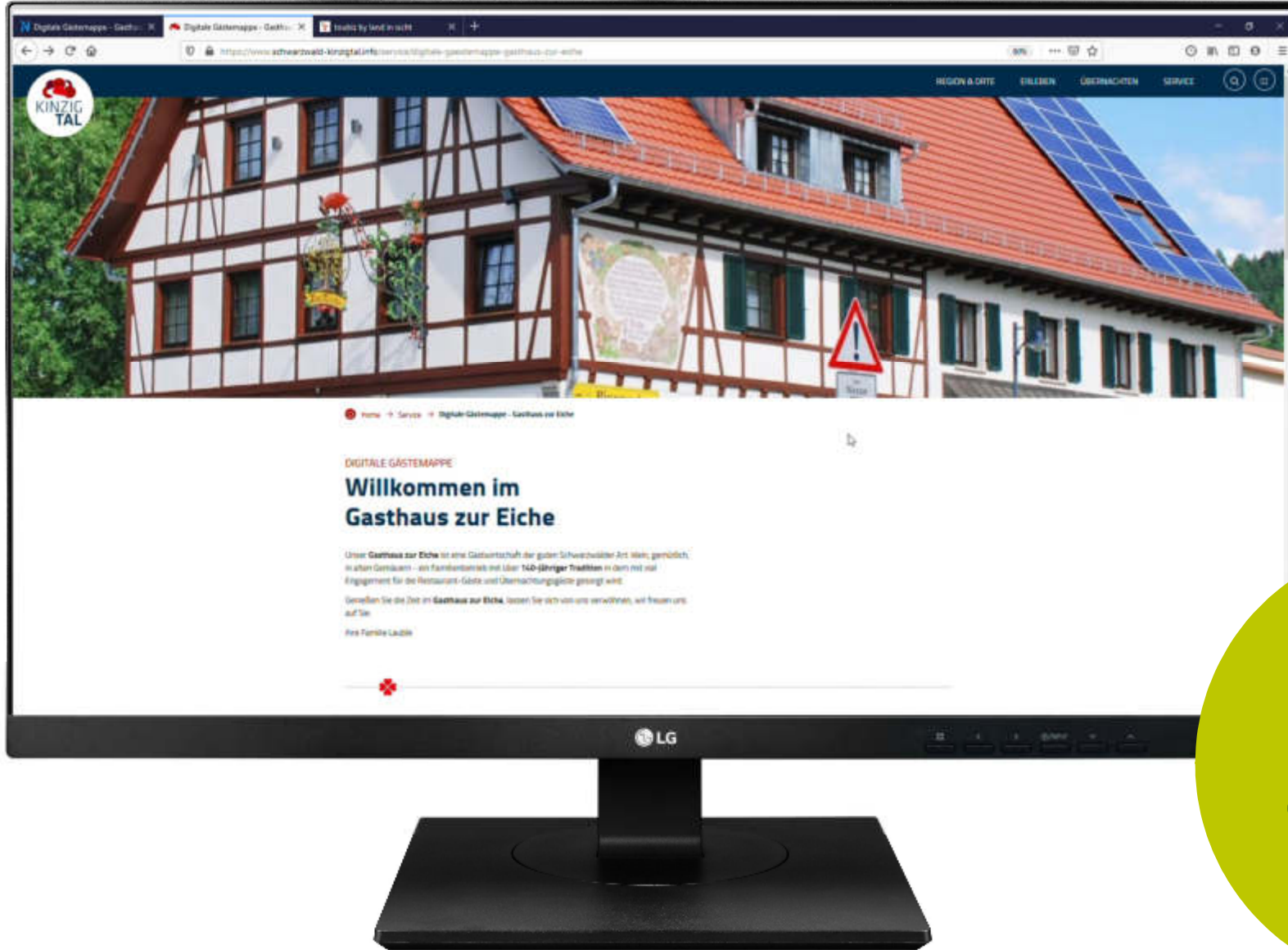
NEUE DARSTELLUNG



ALTE DARSTELLUNG




BETEILIGUNG
KUCKKUCK
KAMPAGNE



QUALITÄTSSOFFENSIVE „WANDERBARES DEUTSCHLAND“

PRÜFUNG UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG ZUR AUSWERTUNG DER ZERTIFIZIERUNG

- Aktuell 7 Prüfer
- Der Verein übernimmt ~50% der Zertifizierungskosten für Fördermitglieder (mind. 70 €/max. 110 €)
- Alleine 2019 wurden 14 Qualitätsgastgeber zertifiziert, Weitere folgen...

Förderung und Bewerbung von **FAMILIENFREUNDLICHEN WANDERWEGEN**

- Z.B. „Annis Schwarzwaldgeheimnis“ in Schiltach



KLASSIFIZIERUNGEN DTV

- Prüferpool mit aktuell 7 Prüfern
- Hohe Flexibilität und Erfahrung

Klassifizierungsgebühr

Erste Fewo: 50€

Jede weitere Einheit: 20€

Zzgl. 30€ DTV -Gebühr pro Einheit



WEITERE ZERTIFIZIERUNGEN Wanderbares Deutschland

- Finanzielle Förderung von ~50% der Zertifizierungskosten für Fördermitglieder



GEMEINSAMER MESSEAUFTTRITT

Der Verein vertritt die Mitgliedsgemeinden auf **NATIONALEN & INTERNATIONALEN MESSEN**

Darunter u.a.

- Vakantiebeurs Utrecht (Niederlande)
- CMT, Stuttgart
- Tour Natur, Düsseldorf
- SaarLorLux Tourismusbörse, St. Ingbert
- Heimattage Baden-Württemberg in Sinsheim
- Freizeitmesse Schloss Beuggen
- ...

Zusätzlich ist der Verein auf

REGIONALEN VERANSTALTUNGEN

z.B. mit einem Infocounter
zu bestimmten Themen
präsent



neute

Freitag, 23. Oktober 2020

Tourismuswerbung wird mobil

Der Verein Schwarzwalder Tourismus Kinzigtal legt das Gebotnis um das „Multitalent“. Der touristische Verband muss im Corona-Jahr umdenken, um für Gastgeber das Beste rauszuholen.

Von Martina Barmann



Henry Heiler (links) und Assunta Finkler waren Thomas Geppert bei der Übergabe des von Leader-Vorstand Henry Heiler und Assunta Finkler übergebenen „Multitalent“ im Wolfacher Schenkerhof.

Mittlerweile Kinzigtal. Die Entscheidung, die für mehrere Vereine, STK-Geschäftsstellen, die Assunta Finkler im März 2020 als Leiterin des Tourismusverbands des Kinzigtals übernahm, ist ein Meilenstein für die Region. Die Entscheidung, die für mehrere Vereine, STK-Geschäftsstellen, die Assunta Finkler im März 2020 als Leiterin des Tourismusverbands des Kinzigtals übernahm, ist ein Meilenstein für die Region.



Bürgermeister Thomas Geppert (links) und Leader-Vorstand Henry Heiler stehen über die Erträge in der mobilen Tourist-Info.

Die Assunta Finkler übernahm die Leitung des Tourismusverbands des Kinzigtals. Die Assunta Finkler übernahm die Leitung des Tourismusverbands des Kinzigtals.

Mehr Beiziner
Das weitere Hintergrundwissen...
Das weitere Hintergrundwissen...
Das weitere Hintergrundwissen...

Schwarzwälder Bote

Wolfach

521478 Übernachtungen im Kinzigtal

Von Christine Stör 22.10.2020 - 22:40 Uhr



Die mobile Tourist-Info für das Kinzigtal ist am Montagabend im Rahmen der STK-Tagung vorgestellt worden. Leader-Vorstand Henry Heiler (li) überreichte die Förderplakette Assunta Finkler. Foto: Stör Foto: Schwarzwälder Bote

Der Tourismus Kinzigtal geht mit einem weitestgehend unveränderten Budget in den nächsten drei Jahren. Während der Hauptversammlung wurde Bilanz gezogen und die mobile Tourist-Info präsentiert.

Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert stellte zunächst die Bilanz vor. Er berichtete über den deutlichen Überschuss von 14427 Euro vor. "Das ist ein Meilenstein für die Region."

MOBILE DIGITALE
TOURIST
INFORMATION

PRODUKTÜBERARBEITUNG: KINZIGTAL RADWEG



Ziel: Verstärkte Marketingmaßnahmen und Neuauflage des Infomaterials finanziert durch den Projektpool der beteiligten Gemeinden - Übernahme STK bei Budgetüberschuss

Zukünftige Projekte

Kinzigtal-Steig (Arbeitstitel)

→ mehrtätiger Wandersteig als verbindendes Element

Qualitätsoffensive

- Barrierefrei
- Familienferien
- Wanderbares Deutschland (seit 2018)
- DTV Klassifizierungspool (seit 2017)

Sichtbarkeitskampagne (seit 2020)

- Multimediale Mobile Touristinfo für Outdoor Events und Messen
- Div. Installationen in den Kommunen und Wanderwegen





Messen & Events

Erhöhung der **Sichtbarkeit** nach Innen- und Außen

Einsatz der **Mobilen Tourist-Info**

Ausbau **Digitaler Konzepte**

Anfragenbearbeitung

Pressetexte

Neuaufgabe **GGV 22/23**

Lager- & Bestandspflege

Zentraler Prospektversand

Netzwerkarbeit

Mitgliederakquise

Fortführung **laufender Projekte** aus 2020

Reiserechtliche Anpassungen

Marketingausschuss

Kooperation **Schramberg**

Pressearbeit

Seminarreihe 2.0

Mediaplan

Datenpflege

Präsentationen

Ausbau der **Qualitätsoffensive**

Terminabfragen

Markenaufbau

Produktweiterung: **Kinzigtal Steig**

Ausbau u. Pflege der Social-Media-Auftritte

Ausbau des **Vertriebs**

Produktüberarbeitung: **Kinzigtal Radweg**

Protokolle

Erstellung von Sitzungsunterlagen





Beteiligung an Printprodukten

z.B.:

- GGV
- Wanderbroschüre
- Anzeigenschaltung (Kollektivanzeigen)
- Erlebnistipps



Kostenlose Beratungsleistung bei DTV-Klassifizierungen der örtlichen Unterkünfte, Lizenz und Abwicklung läuft über den Verein



Technische Anbindung von Systemen wie z.B. TOUBIZ, Ortenaukultur, LOHOSPO, outdooractive,... laufen über den Verein +Tsmart – Erlebnisbausteine ab Herbst/Winter 2020



Präsentation der Region und der Leistungsträger durch den Verein (Messen, Veranstaltungen, Zeitungen & Magazine etc.)



Gemeinsame Bild- und Videoproduktionen



Unterstützung/Beratung bei neuen Angeboten z.B. Wanderwege, VA, etc.



Fokussierte Marketingmaßnahmen zu den Kernthemen (Freizeit, Natur und Kultur) z.B. durch Bewerbung von Wanderwegen, Attraktionen, VA-Highlights...



Regelmäßiger Austausch durch Vorstand & Touristiker



Unterstützung bei Grafikarbeiten und Vorlagenerstellung



Kostenlose Nutzung der mobilen Tourist-Information für kommunale Veranstaltungen



Digitalisierungsmaßnahmen:

- neues TOUBIZ 2020
- Eigene Präsentation der Gemeinde auf STK-HP (Unterseite)
- Bestmögliche Vernetzung STG & TMBW



Vorteile für Mitgliedskommunen



Kostenfreier Eintrag auf unserer Webseite:

- Direktvermarkter-Modul
- Gastronomie-Modul
- Gastgeber-Modul



Zentrale Ansprechpartner für alle Fragen rund um touristische Belange im Einzugsgebiet



Vergünstigter Anzeigenpreis in Printprodukten

- GGV
- Gastronomieführer
- Kollektivanzeigen



Vergünstigte Preise bei DTV-Klassifizierungen und Wanderbares Deutschland der Unterkunft + kostenlose Beratungsleistung



Kostenlose / stark vergünstigte Teilnahme an Schulungsreihen zu aktuellen Themen



Digitale + analoge Gästemappe



Infos zu aktuellen Themen und touristischen Maßnahmen in der Region aus erster Hand (Mitgliedertreffen, Infobriefe...)



Kooperationsmöglichkeiten mit zielführenden Marketingmaßnahmen durch den Verein (z.B. Kinzigtäler Produktreihe)



Fotoservice



Vorteile für Fördermitglieder



Kostenloser
Fotoservice in 2021



150€ statt 200€
Einrichtungskosten
digitale Gästemappe



Vergünstigte Preise für Eintrag im
Gastgeberverzeichnis 2022/2023
(Projektabschluss Sommer 2021)



Beitragszahlung erst ab
Frühjahr 2022

**Gastgeber-
Vorteile für
Schnell-
entschlossene**

Beitritt bis 31. Dezember 2021

Beteiligungskosten Stadt Schramberg:

AUSZUG BEITRAGSORDNUNG: BEITRÄGE DER ORDENTLICHEN MITGLIEDER

1. Für ordentliche Mitglieder setzt sich der Beitrag aus einem Grundbetrag von 4.000 Euro (viertausend) und zusätzlich 60 Eurocent je KONUS-pflichtiger Übernachtung zusammen.*
2. Der Beitrag für die ordentlichen Mitglieder bleibt für die Jahre 2020 bis 2022 unverändert.
3. Basisjahr für die Berechnung der KONUS-pflichtigen Übernachtungen ist das Jahr 2018. Dieses gilt für die Beitragsberechnung aller drei Jahre.



SCHRAMBERG:

102.891 KONUSpflichtige ÜN in Schramberg → **61.734,60€**

+ Grundbeitrag: **4.000€**

→ **Gesamtsumme jährlicher Beitrag: 65.734,60 €**

Zzgl. einmalige Eintrittskosten (s. Handout)

*Ab 2021: 50 Eurocent + bis zu 10 Eurocent (bei Bedarf)

ÜBERSICHT BEITRÄGE FÜR FÖRDERMITGLIEDER PRO KALENDERJAHR

Beherbergungsbetriebe.....	30 €
Grundbeitrag zuzüglich 12 Euro pro Schlafzimmer es werden maximal 40 Schlafzimmer berechnet (Wohnschlafzimmer und Einzelzimmerapartments werden als ein Schlafzimmer gewertet)	
Gruppenhäuser.....	60 €
Campingplätze bis 60 Stellplätze.....	60 €
Campingplätze ab 61 Stellplätze.....	90 €
Feriendörfer bis 50 Einheiten.....	60 €
Feriendörfer ab 51 Einheiten.....	120 €
Gastronomie-, Einzelhandels-, Handwerksbetriebe, freie Berufe.....	30 €
Einrichtungen ohne Eintritt oder bis 10.000 Besucher pro Jahr.....	Nach Vereinbarung, mind. 30 €
Einrichtungen mit Eintritt, bis 150.000 Besucher pro Jahr.....	60 €
Einrichtungen mit Eintritt, über 150.000 Besucher pro Jahr.....	300 €
Kreditinstitute und sonstige Betriebe.....	Nach Vereinbarung
Kommunale Einrichtungen.....	Beitragsfrei

JÄHRLICHE KOSTEN FÖRDERMITGLIEDER * - BEISPIELE

BEISPIEL FEWO:



Grundbeitrag: 30,00 €
2 Schlafzimmer á 12€: 24,00 €

Gesamt: 54,00 €

BIOHOF HERRENWEG:



Grundbeitrag: 30,00 €
5 Schlafzimmer á 12€: 60,00 €

Gesamt: 90,00 €

LANDHAUS LAUBLE:



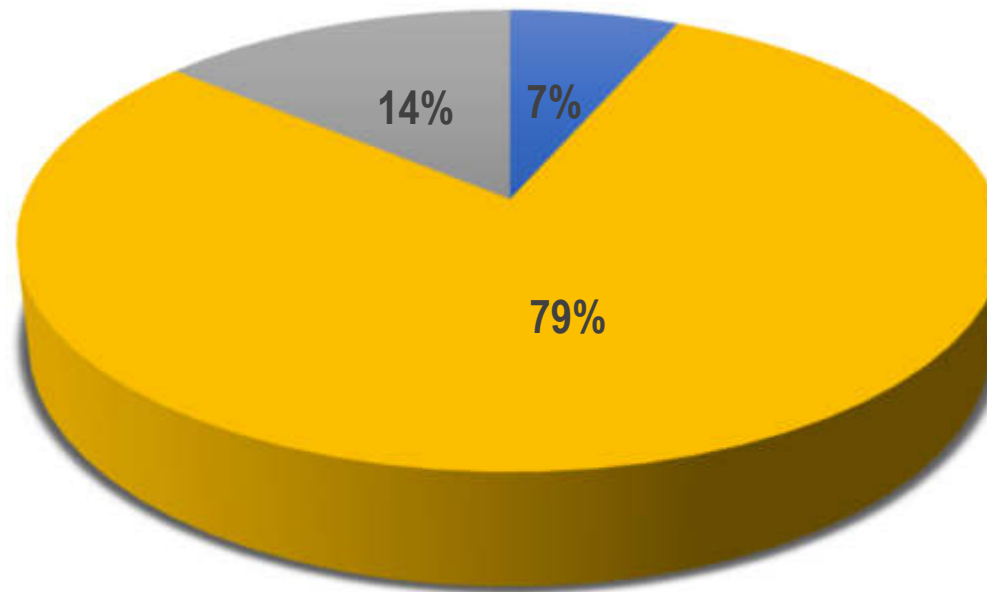
Grundbeitrag: 30,00 €
22 Schlafzimmer á 12€: 294,00 €

Gesamt: 324,00 €

*zzgl. MwSt.

AUFTEILUNG DER STK EINNAHMEN 2021

- 7% aus Fördermitgliedsbeiträge
- 79% aus Kommunalen Beiträgen
- 14% sonstige Erlöse



■ Fördermitglieder
 ■ Gemeinden
 ■ sonstige Erlöse

ZUSÄTZLICHE MAßNAHMEN DURCH DEN VEREIN BEI MÖGLICHEM BEITRITT:

- Unmittelbare Integration in digitalen Marketingmaßnahmen
- Zeitnahe Integration der Schramberger Angebote und der Betriebe in alle bestehende Printprodukte
- Zusätzliche 50% Personalstelle in der Geschäftsstelle
- Anpassung des aktuellen Tourismuskonzepts
- Aufstockung des Werbebudgets, inkl. 1-2 zusätzliche Messen (um 35.000€, von 125.000€ auf 160.000€)
- Erweiterung des Leistungsspektrums nach Bedarf (Anregungen kommen aus dem Marketingausschuss, von den Touristinfos & direkt von den Fördermitgliedsbetrieben)



STADT SCHRAMBERG BLEIBT WEITERHIN ANSPRECHPARTNER FÜR:

- Touristische Infrastruktur, z.B. Wanderwege
- Stadtmarketing inkl. Veranstaltungen
- Kurtaxe und Meldescheine



VORTEILE FÜR DEN SCHWARZWALD TOURISMUS KINZIGTAL e.V.

- ➔ Erweiterung des Indoorangebotes,
attraktive Museumslandschaft
- ➔ Passende Inhalte zu den Kernthemen der
Tourismuskonzeption
- ➔ „Technikerlebnis“ als Zugewinn
- ➔ Gewinnung eines starken touristischen
Partners im Verbund



ALLE INFOS AUF WWW.SCHWARZWALD-KINZIGTAL.INFO/SCHRAMBERG



VIDEOSTATEMENTS
ZUM
SCHWARZWALD
TOURISMUS
KINZIGTAL E.V.
(STK)



ZEIT
FÜR
FRAGEN

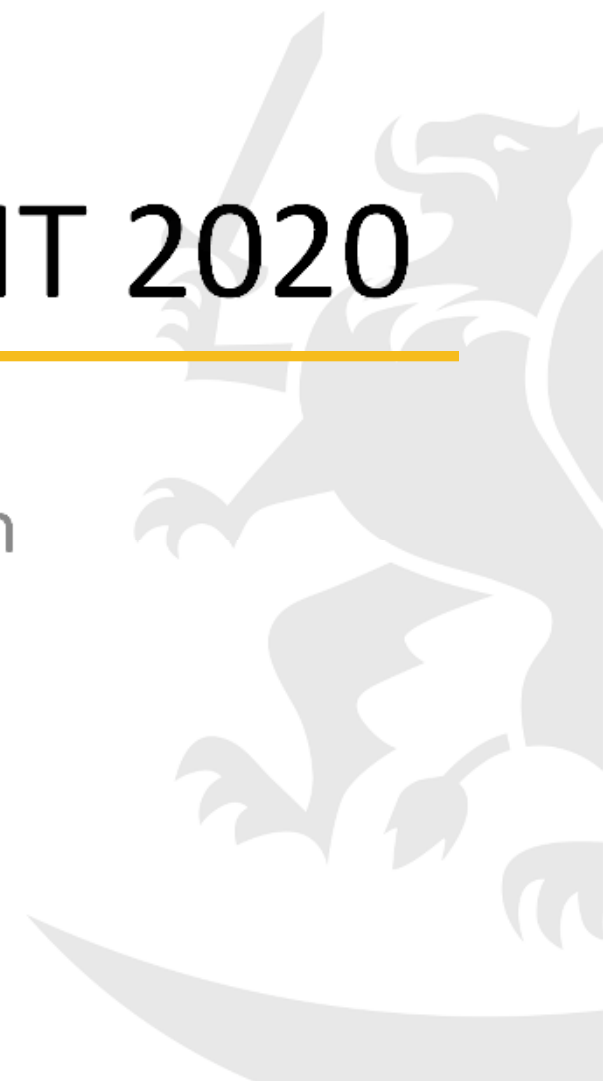
IVF



ZIELEN DANK
FÜR IHRE
FRAGENSAMKEIT

TOURISMUSBERICHT 2020

Zahlen, Daten, Fakten



INHALT

Zahlen, Daten & Fakten	3
Ausländische Gäste	9
Gäste aus Deutschland	10
Wirtschaftsfaktor Tourismus	11
Erlebnis Natur	12
Faszination Technik	13
Familien-Ferien	14
Marketingmaßnahmen	15
Projekte	19
Veranstaltungen	22

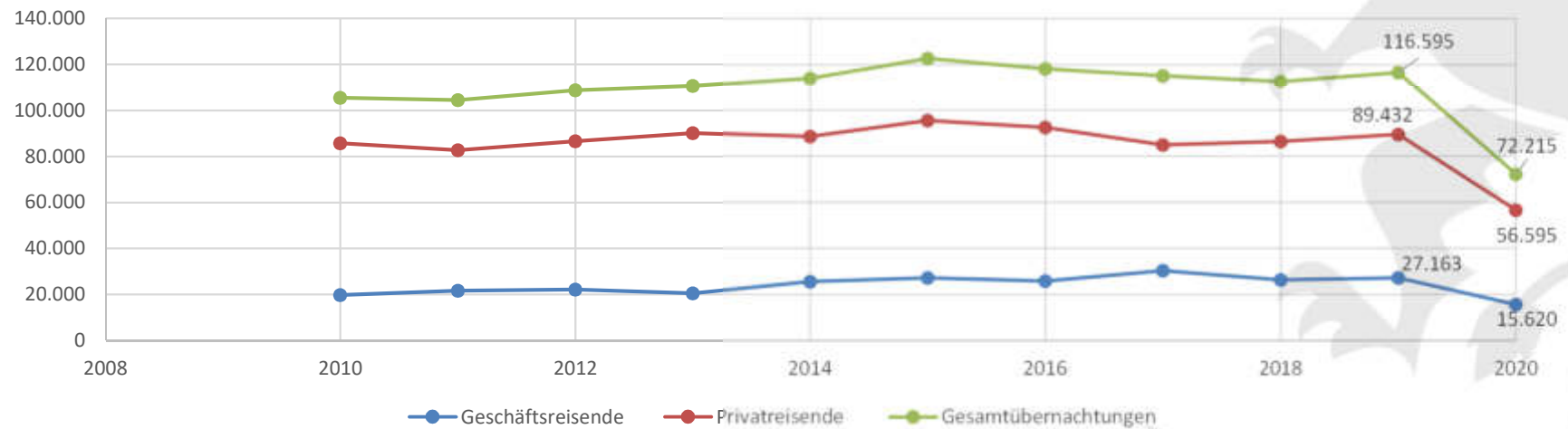


ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

ÜBERNACHTUNGEN

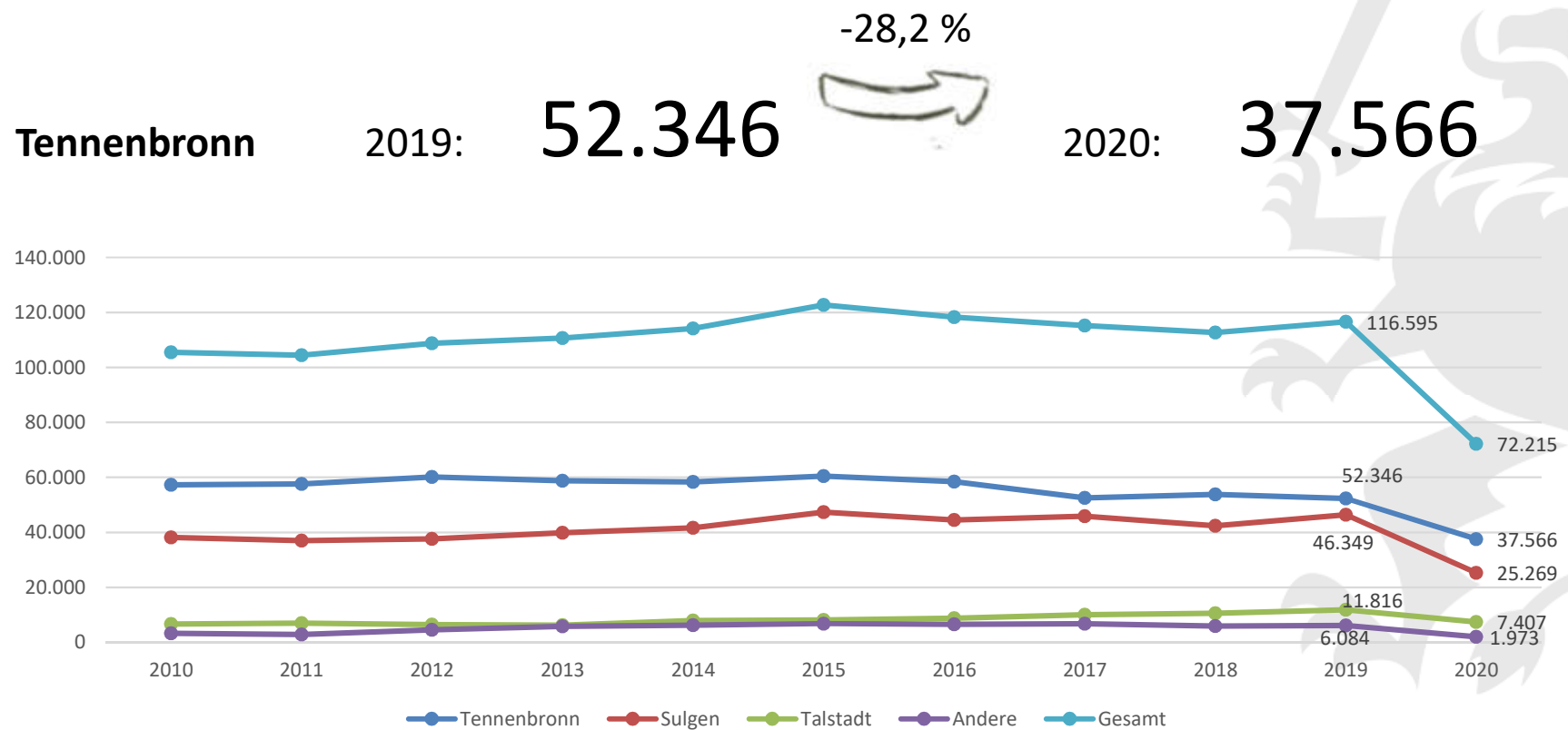


2019: **116.595**  -38,06 % 2020: **72.215**



ZAHLEN, DATEN & FAKTEN


ÜBERNACHTUNGEN NACH STADTTTEILE

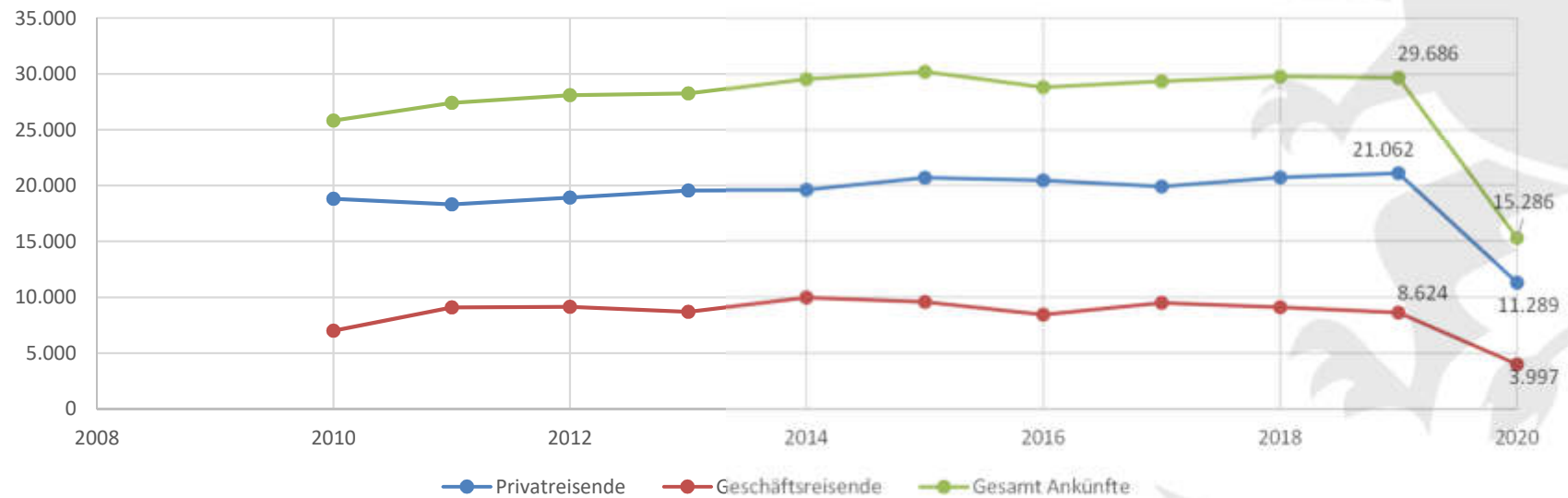


ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

ANKÜNFTE




2019: **29.686**  2020: **15.286**
-48,51 %

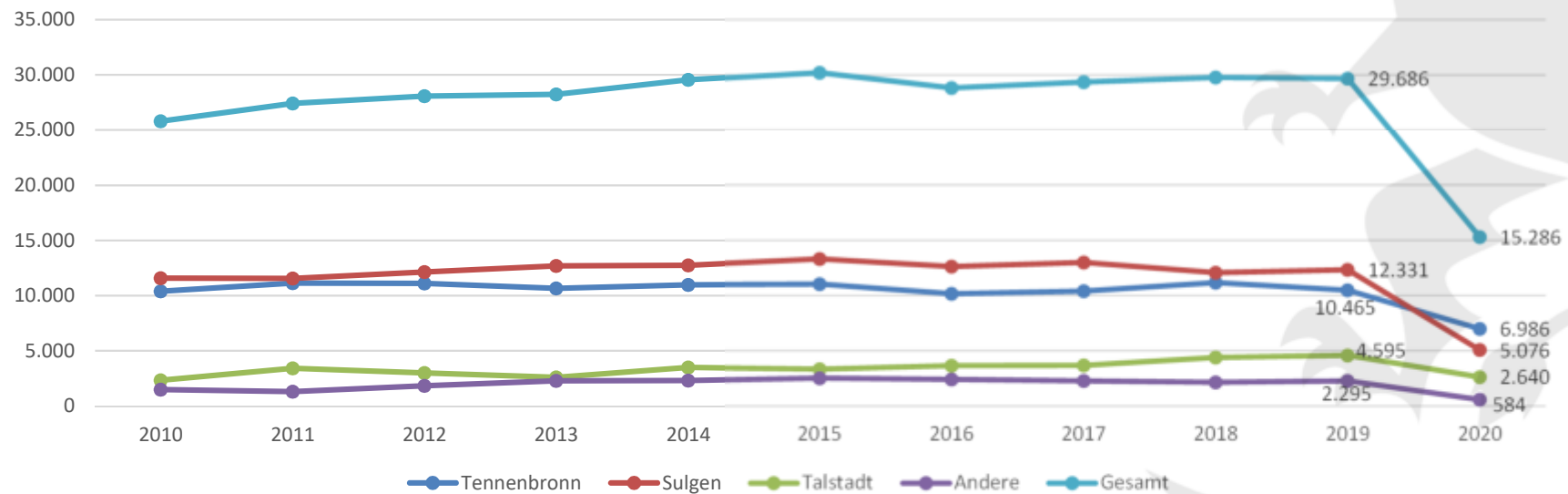


Datenbasis: eigene Erhebung auf Basis der Meldescheine.

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

ANKÜNFTE NACH STADTTTEILEN

Tennenbronn 2019 **10.465**  2020: **6.986**
-33,24 %




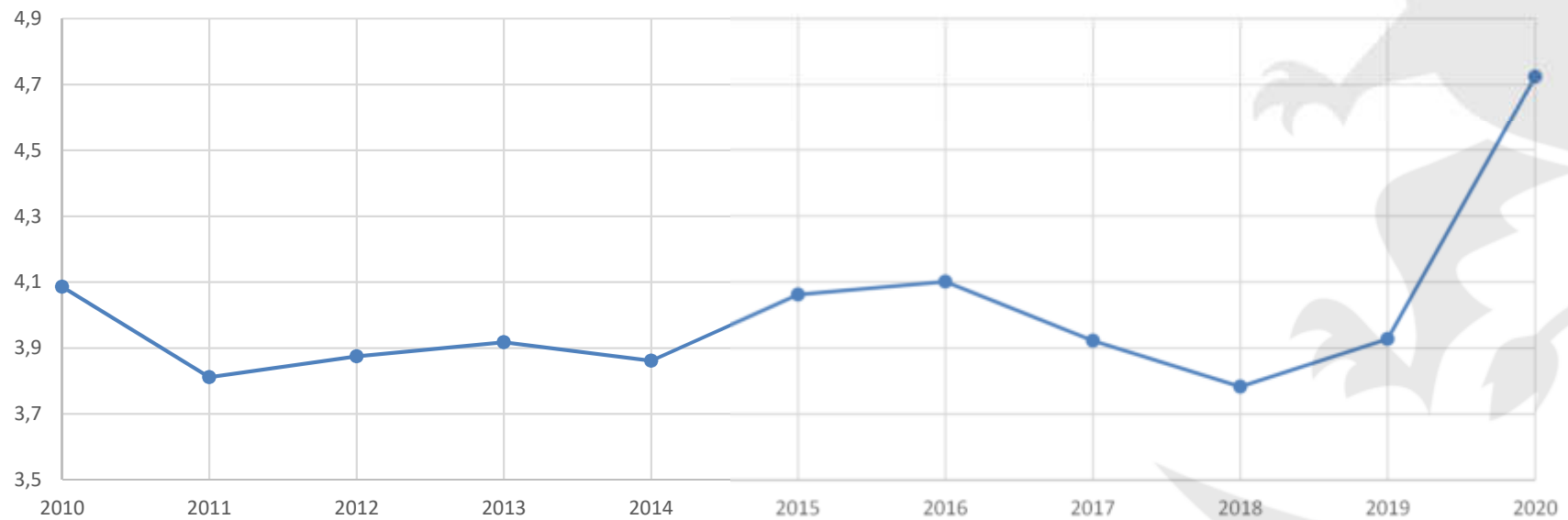
Datenbasis: eigene Erhebung auf Basis der Meldescheine.

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

AUFENTHALTSDAUER



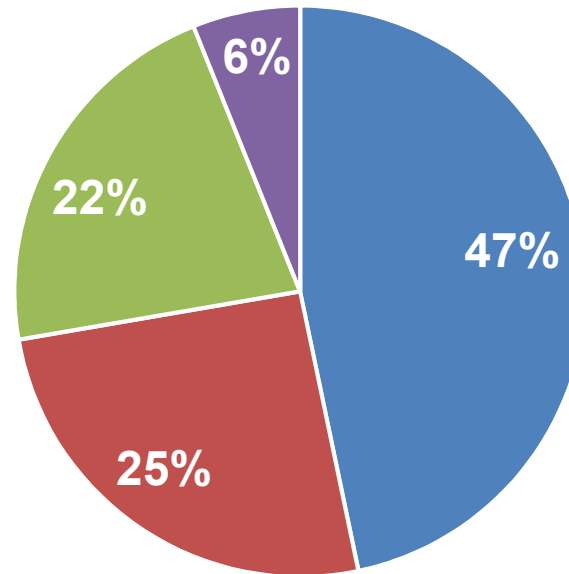
2019: **3,93**  +20,1 % 2019: **4,72**



Datenbasis: eigene Erhebung auf Basis der Meldescheine.

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

ZIELGRUPPEN



■ Erwachsene ■ Kinder (0 - 17 Jahre) ■ Geschäftsreisende ■ Sonstige (Schullandheimaufenthalte, Familienbesuche usw.)

Datenbasis: eigene Erhebung auf Basis der Meldescheine.

AUSLÄNDISCHE GÄSTE

- 6,40 % Niederlande
- 1,99 % Schweiz
- 1,43 % Belgien
- 0,80 % Frankreich
- 4,87 % Sonstiges
- 84,51 % Deutschland



GÄSTE AUS DEUTSCHLAND

- 36,19 % Baden-Württemberg
- 11,10 % NRW
- 7,63 % Bayern
- 5,34 % Rheinland-Pfalz
- 4,92 % Niedersachsen
- 4,67 % Hessen
- 14,66 % Sonstiges



Datenbasis: eigene Erhebung auf Basis der Meldescheine.

WIRTSCHAFTSFAKTOR TOURISMUS

2019 – Zahlen für 2020 stehen noch nicht zur Verfügung

UMSÄTZE IM TOURISMUS IN SCHRAMBERG

= **27.265.000 €** brutto

605.000 €

Steueraufkommen für Schramberg

WERTSCHÖPFUNG AUS DEM TOURISMUS

= **12.999.000 €**

Einkommensbeitrag gesamt

ARBEITSPLATZEFFEKTE



1.200 anteilig
beschäftigte Personen



400 direkte touristische
Arbeitsplätze in Schramberg

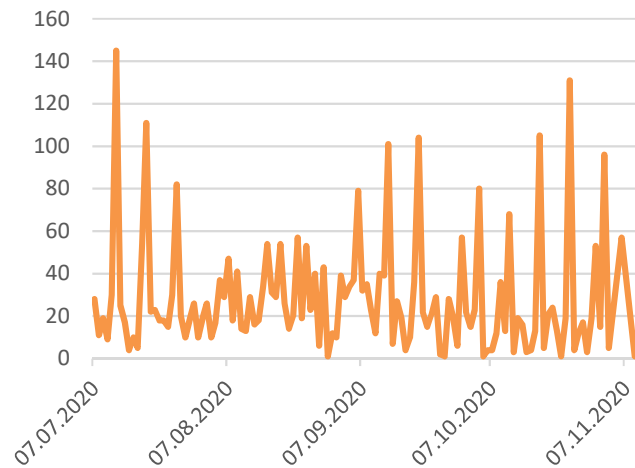
ERLEBNIS NATUR



Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben



Besucherzählung Auerhahnweg
07.07.-07.11.2020



Gesamtanzahl Besucher: 3.470



Neue Picknickhütte beim
Auerhahnweg



Wanderführer auf
niederländisch



Park der Zeiten:

- neuer Flyer
- neue Schilder im Eingangsbereich



Kulinarische
Wanderung



Eröffnung Annis
Schwarzwald-
geheimnis

FASZINATION TECHNIK

Überarbeitung der Anzeigen



Gemeinsamer Museumsflyer



FAMILIEN-FERIEN



Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben



Entwicklung einer
Stadtrallye

Überarbeitung der Anzeigen



Stickerheft für
Kinder



Rezertifizierung als
familienfreundliche
Kommune



Corona konformes
Ferienprogramm wie z.B.
Bächleboote basteln,
Familihtag im Hochseilgarten,
Pilzwanderungen etc.



MARKETINGMAßNAHMEN

- Überarbeitung der Anzeigen



MARKETINGMAßNAHMEN

- Neuer Reiseführer für Schramberg



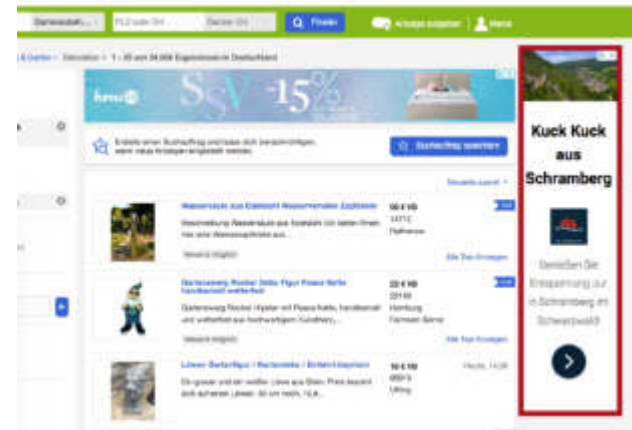
MARKETINGMAßNAHMEN

- Messeauftritte
 - CMT in Stuttgart → ca. 300.000 Besucher in 9 Tagen
 - Utrecht Vakantiebeurs → ca. 100.000 Besucher in 4 Tagen (plus 1 Fachbesuchertag)
 - F.R.E.E. München → ca. 135.000 Besucher in 5 Tagen



MARKETINGMAßNAHMEN

- Restart Kampagne STG
 - Google responsive Display Ads
 - Eigene Landingpage
 - 11.174 Klicks auf Schramberg



PROJEKTE 2020

- Fotoshooting zum Thema Natur und Familie
- Einführung eines elektronischen Meldescheinsystems
- Corona Beratung von Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben
- Umstellung Buchungssystem auf tomas
- Durchführung von Online Schulungen für Gastgeber z.B. Preiskalkulation
- Ausschreibung Website

PROJEKTE 2020

- Führung von Kooperationsgesprächen mit dem Kinzigtal
- Umsetzung Transitplatz Waldmössingen
- Aufwertung Gästetreff
- Einführung einer Ehrengästekarte
 - Ab mind. 40 Urlaubsaufenthalte (jeweils mind. 4 Übernachtungen) oder mindestens 500 Urlaubsübernachtungen
 - Befreiung der Gäste für die Kurtaxe

PROJEKTE 2020

- Erweiterung des Shopangebotes in den Tourist-Informationen
- Infokasten bei der Tourist-Info Tennenbronn
- Bestandsaufnahme touristische Beschilderung
- Erweiterung Gutscheineft SchrambergCard



VERANSTALTUNGEN 2020

- Solo Grandioso
 - Vier Kabarettisten
 - Live Übertragung aus dem Rathaus
- Kulinarische Wanderung
- Viele Veranstaltungen waren vorbereitet, konnten aber nicht durchgeführt werden



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



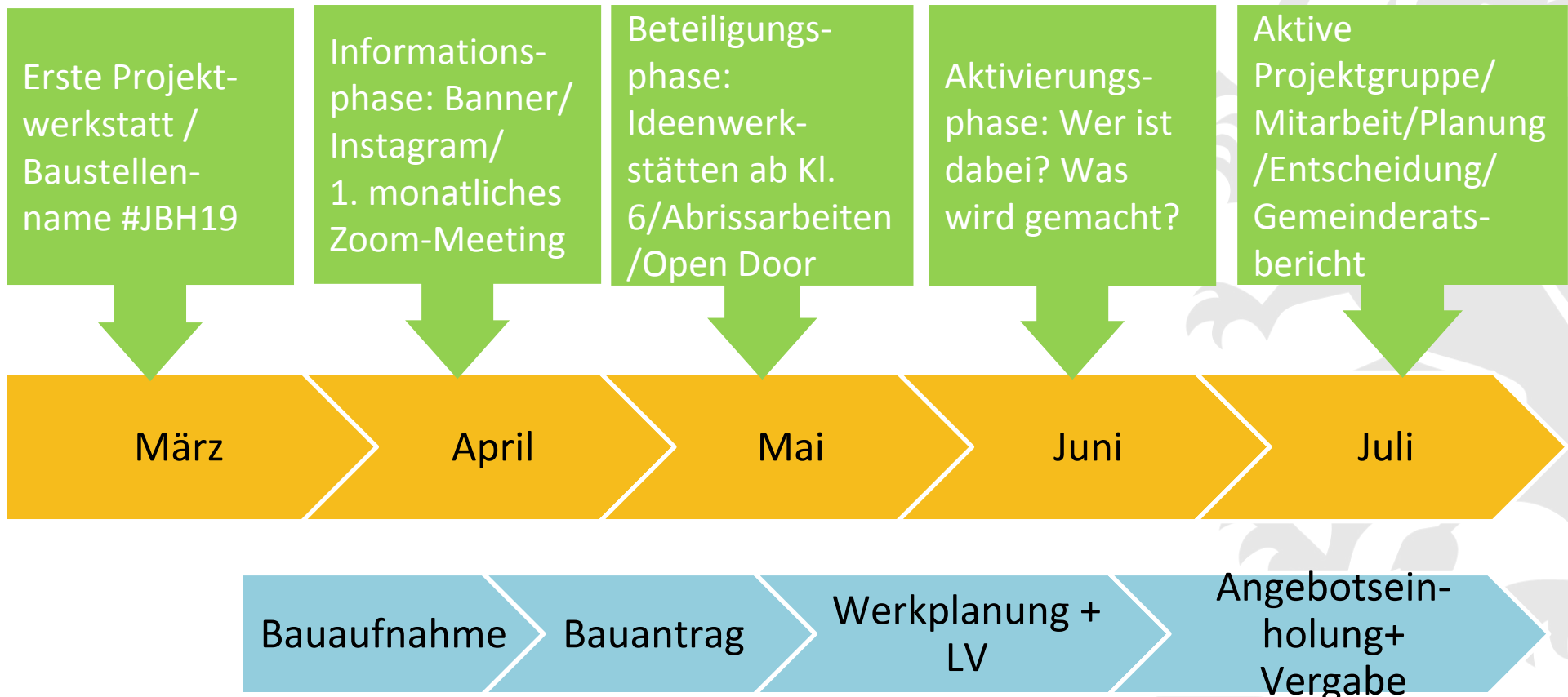
#Jugend(bau)haus19



Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben



Jugendbeteiligungsplanung 2021



Jugendbeteiligungsplanung 2021

